Inserate
werden angenommen
in Posen bei der **Expedition der Zeitung**, Wilhelmstr. 17,
Gust. Ad. Schleh, Hoflieferant,
Gr. Gerberstr.- u. Breitestr.-Ecke,
Otto Niekisch, in Firma
J. Neumann, Wilhelmsplatz 8.

Verantwortlicher Redakteur:
G. Wagner in Posen.

Redaktions-Sprechstunde
von 9–11 Uhr Vorm.



Inserate
werden angenommen
in den Städten der Provinz Posen bei unseren Agenturen, ferner bei den Annoncen-Expeditionen
R. Mosse,
Haasenstein & Vogler A.-G.,
G. L. Daube & Co.,
Invalidendank.

Verantwortlich für den Inseratentheil:
W. Braun in Posen.

Fernsprech-Anschluß Nr. 102.

Nr. 293

Die **„Posener Zeitung"** erscheint täglich **drei Mal,** an den auf die Sonn- und Festtage folgenden Tagen jedoch nur zwei Mal, an Sonn- und Festtagen ein Mal. Das Abonnement beträgt **vierteljährlich 4,50 M. für die Stadt Posen, für ganz Deutschland 5,45 M.** Bestellungen nehmen alle Ausgabestellen der Zeitung sowie alle Postämter des Deutschen Reiches an.

Montag, 27. April.

Inserate, die sechsgespaltene Petitzeile oder deren Raum in der **Morgenausgabe 20 Pf.,** auf der letzten Seite **30 Pf.,** in der **Mittagausgabe 25 Pf.,** an bevorzugter Stelle entsprechend höher, werden in der Expedition für die **Mittagausgabe bis 8 Uhr Vormittags,** für die **Morgenausgabe bis 5 Uhr Nachm.** angenommen.

1896

Preußischer Landtag.

Abgeordnetenhaus.

60. Sitzung vom 25. April, 11 Uhr.
(Nachdruck nur nach Uebereinkommen gestattet.)

Die Gesetzentwürfe betreffend die Aufhebung der im Geltungsbereiche des Rheinischen Rechts bestehenden Vorschriften über die Ankündigung von Geheimmitteln, die Abänderung des Gesetzes betreffend die Pfandleihanstalten zu Kassel, Fulda und Hanau vom 10. April 1872, und die Abänderung der Gesetze vom 25. Dezember 1869 und 10. Mai 1886 betreffend die Landeskreditkasse zu Kassel, werden in erster und zweiter Berathung nach kurzer Debatte erledigt.

Außerhalb der Tagesordnung bemerkt Abg. **Felisch** (kons.), daß er mit seinen neulichen Angaben über unlautere Manipulationen großer Waarenhäuser keineswegs das Haus A. Wertheim genannt habe. Seine Gewährsmänner hätten ihm die Namen der Firmen gar nicht genannt, so daß seine Ausführungen auf ein bestimmtes Geschäft gar nicht hätten hinzielen können.

Der Bericht der Rechnungskommission, betreffend die allgemeine Rechnung über den Staatshaushalt des Jahres vom 1. April 1892/93 und die Rechnungen über die Fonds des ehemaligen Staatsschatzes für dasselbe Jahr werden genehmigt und die Entlastung der Staats-Regierung ausgesprochen.

Bei der Berathung über den Bericht der Staatsschulden-Kommission, betreffend die Verwaltung des Staatsschuldenwesens im Rechnungsjahre vom 1. April 1894/95 führt

Abg. Dr. **Sattler** (natl.) aus: In der Presse ist in der letzten Zeit die Staatsschuldenkommission lebhaft angegriffen worden, besonders hat die „Freisinnige Zeitung" die letzten Veröffentlichungen der Kommission eine rein kalkulatorische Arbeit ohne besonderen Werth genannt. Dieser Vorwurf ist um so unberechtigter, als der Thätigkeit der Staatsschulden-Kommission gesetzlich vollständig feste Grenzen gezogen sind, über die sie nicht herausgehen kann. (Redner verliest die betreffenden Gesetzesparagraphen.) Im Uebrigen hat die Kommission den Anordnungen des Finanzministers Folge zu leisten. Eine Kontrolle über die Thätigkeit des Finanzministers steht aber nicht der Staatsschuldenkommission, sondern nur dem Landtage zu. Es ist daher durchaus unberechtigt, wenn die Presse Angriffe auf die Staatsschuldenkommission verknüpft hat mit einer Kritik über die Thätigkeit des Finanzministers bei der Aufnahme von Anleihen. Eine andere Frage ist es, ob der Finanzminister nicht etwas mittheilsamer sein könnte, und ob der ganze Apparat der Staatsschuldenkommission überhaupt noch nöthig ist. Diese Fragen sind aber in der Presse gar nicht erörtert worden.

Der Bericht der Staatsschuldenkommission wird hierauf durch Kenntnißnahme für erledigt erklärt.

Es folgen **Petitionen.**

Die Petition des Zeichenlehrers Havemeister in Nordhausen um anderweite Festsetzung seiner Dienstzeit wird der Regierung zur Berücksichtigung überwiesen.

Ueber die Petitionen des Oberlehrers Friese in Hannover und des Zeichenlehrers Heyn in Lauenburg um Abänderung des Normaletats für höhere Lehranstalten bezüglich der Zahl der Zeichenstunden wird zur Tagesordnung übergegangen.

Die Kommission beantragt ferner, die Petition des Professors Dr. Pöhling und Gen., Lehrern an höheren Schulen in Seehausen a. O., um Abänderung des Gesetzes vom 25. Juli 1892 bezüglich der Stellengehälter der wissenschaftlichen Lehrer an höheren Schulen nicht Königl. Patronats der Regierung zur Erwägung zu überweisen.

Nach kurzer Debatte, an der sich die Abgg. **Krause-Waldenburg** (freikons.), **Groth** (nl.) und **v. Pappenheim** (kons.) betheiligen, wird diesem Antrage entsprochen.

Eine Anzahl von Petitionen verschiedener aktiver und pensionirter Eisenbahnbeamten, betreffend Forderungen an Pensionskassen früherer Privateisenbahnen werden theils durch Uebergang zur Tagesordnung erledigt, theils der Regierung als Material überwiesen.

13 weitere Petitionen von Eisenbahnbeamten um Gehaltserhöhung werden von der Tagesordnung abgesetzt, da der Berichterstatter v. Dallwitz (kons.) nicht anwesend und auch im Hause nirgend aufzufinden ist.

Damit ist die Tagesordnung erschöpft.

Nächste Sitzung Donnerstag, den 30. April, 12 Uhr. (Kleine Vorlagen, Gesetzentwurf, betr. die Erhöhung des Grundkapitals der Centralgenossenschaftskasse, sowie Antrag der Nationalliberalen, betr. die Medizinalreform.)

Schluß 12¾ Uhr.

Deutschland.

☐ **Berlin,** 26. April. [Die innere Lage.] Es hat keinen Zweck, an den Geheimnissen der neuesten „Krise" herumräthseln zu wollen. Für jetzt dürfte es vielmehr genügen, das politische Publikum darauf aufmerksam zu machen, daß ein Gefühl der Unsicherheit in die engere politische Welt wieder einmal seinen Einzug gehalten hat. Wer die hiesigen Preßverhältnisse genauer kennt, der wird es zu würdigen wissen, daß es bestimmte Blätter gewesen sind, die zuerst Lärm geschlagen haben. In diesen Zeitungen pflegt in Bezug auf solche Angelegenheiten das zu stehen, wovon an den betheiligten Regierungsstellen gewünscht wird, daß es erscheinen möge. So kann man sagen: Nicht von außen her, nicht durch den Spürsinn berufener oder unberufener Beobachter ist das Vorhandensein einer Art von Krisenstimmung konstatirt worden, sondern bedrohte und bedrängte Regierungsmänner haben ihrerseits ein Signal aufgesteckt. Was daraus werden soll, muß man, wie gesagt, abwarten. In militärischen Kreisen wird beschwichtigend bemerkt, die Vorarbeiten zur Militärstrafprozeßordnung seien noch lange nicht abgeschlossen, und somit könne nicht behauptet werden, daß die Aussichten der Reform besser oder schlechter geworden seien. In denselben Kreisen werden die Aufsehen erregenden jüngsten Verabschiedungen wie Versetzungen höherer Militärs mit allerlei lediglich sachlichen Gründen erklärt, was man denn nach Belieben glauben oder nicht glauben kann. Wie man überhaupt von noch nicht abgeschlossenen Vorarbeiten der Reform sprechen kann, ist einigermaßen dunkel. Der Gesetzentwurf ist ja in seinen Grundzügen vom Kriegsminister festgelegt worden, und die Entscheidung dreht sich allein darum, ob Zugeständnisse an die Grundsätze der Oeffentlichkeit und Mündlichkeit des Strafverfahrens gemacht werden sollen. Mit den mancherlei umlaufenden Gerüchten über Personalveränderungen an den leitenden Stellen verhält es sich nach unserer Kenntniß der Dinge so: Kein einziges dieser Gerüchte hat auch nur einen Schatten von Realität, und die Suche nach einem neuen Reichskanzler oder einem neuen Kriegsminister ist bisher einzig und allein das Privatvergnügen solcher Personen, von denen nicht bekannt ist, daß sie auf die Entlassung oder Ernennung von Ministern irgendwelchen Einfluß haben. Die Anzeichen einer Unsicherheit sind eben nicht von so plumper Deutlichkeit, daß gleich das Aeußerste die Folge sein müßte. Die Wahrscheinlichkeit ist sogar nicht gering, daß das aufziehende Gewölk sich sehr schnell und spurlos wieder verflüchtigt. Es hat so manche Spannung gegeben, von der die Oeffentlichkeit erst Etwas erfuhr, als sie schon seit Monaten beglichen war. Erst in jüngster Zeit, gelegentlich der Interpellationsdebatte des Reichstags über die Bäckereiverordnung ist es in weitere Kreise durchgesickert, was bis dahin nur wenige Eingeweihte gewußt hatten, daß nämlich über die Frage der Fortführung der Sozialreform im vorigen Herbst eine ganz ernste Krise bestanden hatte. Wäre die Verordnung nicht von oben her gebilligt worden, so hätten mehrere Personen aus der Regierung die Folgerungen durch Einreichung ihres Abschieds gezogen. In gewissem Sinne liegen die Verhältnisse jetzt sogar sehr ähnlich. Außer der Militärstrafprozeßreform ist es auch jetzt wieder die Sozialreform, die einige Unebenheiten der Anschauung mit sich gebracht hat. Es will immerhin bemerkt werden, daß die Richtung des Freiherrn v. Stumm neuerdings offener als vormals von den Konservativen mitgemacht wird, nachdem diese den Christlich-Sozialen den Laufpaß gegeben haben. Der plötzliche Umschwung der Konservativen in Sachen des Arbeiterschutzes, die Heftigkeit, mit der diese Partei den zwölfstündigen Arbeitstag im Bäckereigewerbe angegriffen hat, diese Vorgänge mögen hier nach ihrem materiellen Inhalt, nach der Berechtigung der sachlichen Bedenken gegen die Bundesrathsverordnung, unbesprochen bleiben, aber jedenfalls zeigen sie, daß System in den Angriffen auf mehrere Minister liegt, keineswegs bloß gegen den Frhrn. v. Berlepsch. Die Berathung des von den beiden konservativen Fraktionen gestellten Antrages, die Bäckereiverordnung möge nicht in Wirksamkeit treten, kann unter diesen Umständen zu einer ganz ansehnlichen politischen Aktion werden.

L. C. Die Vorlage betr. die Vervollständigung der vierten Bataillone soll dem Reichstage in etwa 14 Tagen zugehen. Je zwei Halbbataillone sollen bekanntlich zusammengelegt und das Vollbataillon durch 100 Köpfe, welche die übrigen Bataillone abgeben, auf etwa 500 Köpfe gebracht werden. Auf jede Division kommt ein neues Regiment von 2 Bataillonen. Die Neuordnung soll am 1. April 1897 in Kraft treten. Die Kosten wurden bisher auf 600 000 M. angegeben. Daneben wird eine größere Rate für Kasernirung gefordert.

— Nach Meldungen einiger Berliner und auswärtiger Blätter sollte aus Deutsch-Südwestafrika hier die Meldung eingegangen sein, daß der seit einiger Zeit befürchtete Zusammenstoß der deutschen Schutztruppe mit den Hereros bereits stattgefunden habe. Diese Meldung ist, wie die „Voss. Ztg." erfährt, unzutreffend. Thatsache ist nur, daß sich die Khanas-Hottentotten, ein unbedeutender Stamm im Südwesten des deutschen Schutzgebiets, im Aufstande befinden. Dafür, daß dieser Aufstand zu den Hereros und den Anhängern Witboois übergreift, liegen vorläufig keine Anzeichen vor, wenn auch mit dieser Möglichkeit gerechnet werden muß.

L. C. Die Gerüchte, daß das dem Reichstage in Aussicht gestellte Gesetz, betr. die Umgestaltung der ostafrikanischen Schutztruppe auf Hindernisse stoße, bestätigen sich. Indessen scheint es sich nicht um die Unterstellung der Schutztruppe unter die Kolonialabtheilung des Auswärtigen Amtes zu handeln, sondern um die Frage, ob der Gouverneur von Ostafrika zugleich Kommandeur der Schutztruppe sein soll.

Parlamentarische Nachrichten.

— Ueber die Sonnabendsitzung der Reichstagskommission zur Berathung des Bürgerlichen Gesetzbuchs ist noch zu berichten: Zur Berathung stand das Eherecht. Gleich dem Staatssekretär Nieberding bekämpften die Abgg. v. Bennigsen, v. Cuny und Frohme die von den Ultramontanen und Konservativen gestellten Anträge und traten für Aufrechterhaltung der obligatorischen Civilehe ein. Abg. Dr. Bachem behauptete gegenüber dem Staatssekretär Nieberding, daß seit Einführung des Civilehegesetzes in katholischen und protestantischen Kreisen der prinzipielle Widerstand gegen die Civilehe sich bedeutend verschärft habe. Staatssekretär Nieberding wendete sich nochmals gegen die Auffassung: den Staat gehe die Eheschließung nichts an. Die religiösen Anschauungen der Antragsteller und ihre dogmatischen Grundsätze seien nicht entscheidend. Abg. v. Buchka (kons.) erklärt, mit der Minderheit seiner politischen Freunde die gestellten Anträge verwerfen zu müssen. Er stehe auf dem Boden der Vorlage. Abg. Dr. Vielhaben (Antis.) erklärt, noch nicht zu wissen, welchen Standpunkt seine Fraktionsgenossen einnehmen. Er selbst sei für Beibehaltung der obligatorischen Civilehe. Abg. Gröber (Centr.): Es müsse jedem das religiöse Eherecht gewährt werden, welches er als seinem Gewissen entsprechend anerkenne. Durch die Civilehe verliere die kirchliche Trauung an Ansehen in den Augen des Volkes. Abg. Himburg (kons.) ist der Ansicht, daß gegen die Berechtigung seines Antrages, betr. die fakultative Civilehe nichts Stichhaltiges vorgebracht worden sei. Bei der Abstimmung werden die Anträge Bachem-Gröber auf Beseitigung der obligatorischen Civilehe gegen die 7 Stimmen des Centrums abgelehnt. Der Antrag Himburg wird gegen 9 Stimmen (des Centrums und der beiden konservativen Antragsteller) abgelehnt.

Abg. Gröber (Ctr.) beantragt nun in § 1300, der zur Schließung der Ehe fordert, daß nach der Erklärung der Nupturienten „der Standesbeamte die Ehe für geschlossen erklärt", die gesperrt gedruckten Worte zu streichen. Abg. v. Cuny (nl.) befürwortet den Antrag, weil man von der Abgabe der Erklärung des Standesbeamten die Giltigkeit der thatsächlich schon geschlossenen Ehe nicht abhängig machen könne. Abg. von Bennigsen schlägt vor zu sagen: „Der Standesbeamte erklärt hierauf, daß nach der abgegebenen Erklärung der Verlobten die Ehe geschlossen ist." Geh. Rath von Blanck ist der Ansicht, man könne sehr wohl dieser Frage näher treten. Die Vorschläge werden darauf mit § 1300 der Redaktionskommission überwiesen und die Abstimmung über §§ 1300 und 1301 einstweilen ausgesetzt.

Nun liegt noch der Antrag Bachem vor, zu § 1299 folgenden Absatz 4 anzufügen: „Bei Verlobten, welche einer staatlich anerkannten Religionsgesellschaft angehören, kann das Aufgebot nicht erfolgen oder die Befreiung nicht bewilligt werden, wenn nicht eine Bescheinigung ihrer kirchlichen Behörden dem Standesbeamten vorgelegt ist, daß ein kirchlich trennendes Ehehinderniß nicht vorliegt." Professor Mandry ersucht um Ablehnung des Antrags; man dürfe kirchliche Ehehindernisse nicht zu staatsrechtlichen machen. Abg. v. Bennigsen erachtet den Antrag für viel gefährlicher, als die abgelehnten Anträge betr. fakultativer Civilehe. Durch diesen Antrag würde das ganze kanonische Eherecht im Bürgerlichen Gesetzbuch zur Geltung gebracht und der Kirche eine große Gewalt gegenüber dem Staate eingeräumt werden. Der Antrag wird gegen die Stimmen des Centrums abgelehnt und die weitere Berathung auf Dienstag vertagt.

— Im Herrenhaus wird nach der „Kons. Korr." von der konservativen Fraktion ebenfalls die Resolution eingebracht werden, die Staatsregierung aufzufordern, baldmöglichst ein auf christlicher und konfessioneller Grundlage beruhendes Volksschulgesetz vorzulegen.

— Die Kommission des Abgeordnetenhauses für den Antrag Wallbrecht setzte am Sonnabend Abend ihre Berathungen fort. Zunächst handelte es sich um die Grundfrage, ob Bauschöffenämter einzuführen seien. Die Abstimmung ergab eine Mehrheit von 15 gegen 4 Stimmen. Bezüglich der Organisation dieser Aemter einigte man sich dahin, daß man von einem Eingehen in Einzelheiten absehen wolle, da es sich für die Kommission nur darum handeln könne, die Grundsätze festzustellen und daß es Sache der Regierung sei, die Einzelbestimmungen auszuarbeiten. Die Kommission will, daß die Bauschöffenämter sich vollständig in den Rahmen der Selbstverwaltung einfügen und weder von der staatlichen Verwaltungsbehörde, noch von der Polizeibehörde abhängig sind. Das entspreche auch am meisten dem ehrenamtlichen Charakter, den die Beisitzer dieser Aemter haben müssen. Da die Schöffen, besonders in den größeren Städten, voraussichtlich oft in Thätigkeit treten müssen, wurde es für billig erachtet, ihnen eine Entschädigung für ihre aufgewendete Zeit und etwaige Auslagen zu gewähren. Aus diesen Erwägungen wurden dann die beiden ersten Sätze des Antrages Wallbrecht in folgender abgeänderten Fassung angenommen: 1) Die baupolizeiliche Genehmigung eines Neu- oder Umbaues darf von der Polizeibehörde nur dann ertheilt werden, wenn von den Bauschöffen die Erklärung abgegeben ist, daß ihrerseits gegen diese Ertheilung keine Bedenken obwalten. 2. Die Bauschöffen sind aus der Zahl der Gemeindemitglieder durch die Gemeindevertreter zu wählen. Sie bilden mit dem von der Gemeinde anzustellenden und von der Aufsichtsbehörde zu bestätigenden besoldeten Gemeindebeamten als Vorsitzenden das Bauschöffenamt. Die näheren Bestimmungen über die Zusammensetzung und die Geschäftsführung des Amtes werden durch eine nach Anhörung der Gemeinde durch die Aufsichtsbehörde zu erlassende Geschäftsanweisung geregelt.

Aus dem Gerichtssaal.

* **Würzburg**, 24. April. Das Militärgericht verurtheilte die Soldaten des 11. Infanterie-Regiments Straller, Kurz, Knorr und Nußstein zu 5 Jahren Zuchthaus bezw. 9 Monaten, 2 Jahren, 7 Monaten Gefängniß. Sie hatten den ihnen verhaßten Soldaten Hilti Nachts in der Kaserne in Regensburg im Bett überfallen, in Bettdecken eingewickelt und mit einer Klopfpeitsche und dem Fuße einer Gewehrbank derart zugerichtet, daß er nach acht Tagen starb.

Vermischtes.

† **Aus der Reichshauptstadt**, 26. April. Beim Jahresabschluß der Gerichtskasse hat sich ein erheblicher Ueberschuß ergeben, der unter die betheiligten Beamten vertheilt worden ist. Es sind Beträge von je 70 Mark zur Auszahlung gelangt.

Ein Pistolenduell fand nach dem „L.-A." gestern zwischen dem Hauptmann F. S. v. B. und dem Fabrikanten, Lieutenant der Reserve S. bei Groß-Lichterfelde (Süd) statt. Nach dem ersten erfolglosen Kugelwechsel revocirte der Fabrikant S., und die Parteien verließen ausgesöhnt den Kampfplatz. Die Veranlassung zu dem Duell lag in einer geringschätzenden Aeußerung des Lieutenants der Reserve S. über die Familie des Gegners.

Als Fälscher entlarvt wurde gestern der Engros-Schlächtermeister Emil Hilpert aus Friedrichsberg. Hilpert, der „Millionen-Hilpert" benannt, hatte ein Rind nach der Markthalle VIII. eingebracht, welches total tuberkulös war, aber auffälligerweise den städtischen Stempel der Untersuchungsstation I. trug. Das Fleisch wurde sofort konfiszirt und dabei, wie die „Allgemeine Fleischerzeitung" mittheilt, festgestellt, daß das kranke Fleisch von Hilpert selbst mit einem nachgemachten Stempel abgestempelt worden ist. Das konnte um so leichter festgestellt werden, als der Stempel der Untersuchungs-Station I seit der entdeckten Fälschung der Meister Burmeister-Lewin abgeändert worden ist Wie sich ferner ergab, hat Hilpert derartige Fälschungen seit längerer Zeit betrieben. Hilpert, der noch auf freiem Fuß belassen wurde, versuchte dann in seiner Wohnung sich zu erschießen. Er soll sich aber nur leicht verletzt haben.

Selbstmord verübt hat gestern der dreiunddreißigjährige unverheirathete Ingenieur Heinrich v. Mosch, der bis vor vier Tagen in dem technischen Bureau von Gustav Diechmann und Sohn angestellt war. v. Mosch, der als ein sehr tüchtiger Ingenieur geschildert wird und in durchaus geordneten Verhältnissen lebte, schied vor vier Tagen wegen Meinungsverschiedenheiten aus seiner Stellung aus. Seit dieser Zeit soll er trübsinnig gewesen sein.

† **Der frühere Direktor der „Niedersächsischen Bank" Lindner** in Bückeburg, welcher vor einigen Tagen aus dem Gefängniß in das Krankenhaus gebracht worden war, ist in der Nacht zum 25. d. gestorben.

† **Im Theater zu Cripplecreek** (Colorado) warf, wie aus Newyork vom 26. d. telegraphirt wird, eine Frau in Wuth eine brennende Lampe nach einer anderen Person, die Lampe explodirte, und es entstand eine Feuersbrunst, die schließlich 150 Häuser des Ortes in Asche legte. Der Schaden beträgt eine Million Dollars.

Lokales.

Posen, 26. April.

* **Neue Bahnstrecke.** Laut Bekanntmachung im „Reichsanzeiger" wird am 1. Mai im Bezirk der königl. Eisenbahn-Direktion in Posen die 8,55 Km. lange Reststrecke Luschwitz—Blotnik der Nebenbahn Lissa—Wollstein für den Gesammtverkehr und der Haltepunkt Deutsch-Presse an der Strecke Lissa—Posen für den Personenverkehr eröffnet.

n. **Plötzlicher Tod.** Am Herzschlag ist am Sonnabend Vormittag auf der Breslauerstraße ein hiesiger Schuhmachergeselle plötzlich verstorben; der Mann wohnte Jesuitenstraße 5.

* **Aus den Gewerkvereinen.** Heute Abend 8½ Uhr findet die Verbands-Versammlung im Vereins-Lokal von Wiltschke, Wasserstraße 27, statt. Auf der Tagesordnung stehen: Rechtsschutz, Kassenberichte, Unterstützungsberichte u. s. w.

n. **Unglücksfall.** Am Sonnabend Abend nach Schluß der Arbeit stürzte auf dem Umbau Hedwigstraße 30 ein Maurer in Folge Fehltretens in eine Versenkung und zog sich einen Beinbruch zu. Der Verunglückte wurde nach dem städtischen Krankenhause überführt.

* **Personalnotiz.** Der bisherige Bauinspektor, Baurath Reiche in Bromberg ist zum Regierungs- und Baurath ernannt worden.

Aus der Provinz Posen.

—i. **Gnesen**, 26. April. [Ausstellung.] Heute Vormittag 11 Uhr fand die Veröffentlichung der Preisvertheilung für die Aussteller durch den Ersten Bürgermeister Roll statt. Jeder Aussteller erhielt je nach seinen Leistungen (nach Ansicht der Preisrichter) ein Diplom. Es erhielten das Diplom zur goldenen Medaille 20 Aussteller, das Diplom zur silbernen Medaille 27 Aussteller, das Diplom zur broncenen Medaille 16 Aussteller. Ferner wurden seitens der Stadt sechs Ehrenpreise, bestehend aus einem silbernen Pokal, ein Paar silbernen Leuchtern, 1 Standuhr, 1 Regulator, 1 Bowle und 1 Tafelaufsatz gestiftet. Als Preisrichter fungirten Erster Bürgermeister Roll, Möbelfabrikant Andrzejewski aus Posen, Landes-Bauinspektor Braun hier, Kaufmann Cichowicz-Posen, Bankier Königsberger hier, Stadtrath Dr. Czarnecki hier, Kommerzienrath Franke-Bromberg, Maurermeister Hoffmann hier, Goldarbeiter Jasinski-Inowrazlaw und Sanitätsrath Dr. Wilke hier. Auch wurden Anerkennungsdiplome für mehrere Gehilfen, welche jahrelang in den Geschäften der Aussteller thätig sind, vertheilt. Wie bei jeder Preisvertheilung, so wurde auch hier Kritik an der Preisvertheilung geübt. Die Ausstellung wird Dienstag Abend geschlossen.

* **Bromberg**, 25. April. [Dem Wirkl. Geh. Oberregierungsrath Dr. Schneider,] welcher, wie wir schon meldeten, zum Besuch bei seinem Schwiegersohne, Bankdirektor Kohland, weilt, brachte heute Mittag der Seminarchor ein Ständchen. Von der Berliner theologischen Fakultät ist Dr. Schneider übrigens gestern anläßlich seines 70. Geburtstages in Anerkennung seiner Verdienste um den Religionsunterricht und die Pädagogik im Allgemeinen zum Ehrendoktor ernannt worden.

X **Wreschen**, 26. April. [Menschenpocken.] In den Dörfern Wulka und Staw hiesigen Kreises sind in vereinzelten Fällen Menschenpocken ärztlicherseits festgestellt worden.

g. **Jutroschin**, 26. April. [Beerdigung.] Nachdem vorgestern Abend gegen 10 Uhr die Ueberführung der Leiche der am 21. d. M. zu Rokossowo verstorbenen Wittwe des Fürsten Adam Czartoryski, Fürstin Elisabeth, geborenen Gräfin Dzialynska, unter außerordentlich zahlreicher Betheiligung der umwohnenden Bevölkerung und der Geistlichkeit der Umgegend stattgefunden, wobei ca. 100 Fackel- und Kerzenträger dem Leichenwagen voranschritten, erfolgte gestern Vormittag die Beisetzung der Verstorbenen in der Familiengruft auf dem hiesigen katholischen Friedhofe, welcher Feierlichkeit eine fast unzählbare Volksmenge und über 20 Geistliche beiwohnten, und welcher eine feierliche Messe, bei der die katholischen Lehrer von hier und Umgegend mitwirkten, folgte.

—d. **Neustadt b. P.**, 25. April. [Grundsteinlegung.] Heute fand die feierliche Grundsteinlegung des zu erbauenden Kriegerdenkmals statt. Nachdem der Bürgermeister Karastewicz eine längere Ansprache, welche mit einem Hoch auf den Kaiser schloß, an die Anwesenden gehalten und die Urkunde verlesen hatte, wurde dieselbe in einer Blechkapsel in den Grundstein versenkt. Hierauf erfolgten von den Komiteemitgliedern die üblichen 3 Hammerschläge in Begleitung von passenden Sinnsprüchen. Das Kriegerdenkmal, welches von dem Bildhauer Sametzki in Posen fertiggestellt ist, wird ca. 2400 M. kosten. Am 10. Mai findet die Enthüllung statt.

Telegraphische Nachrichten.

Potsdam, 25. April. Der Kronprinz von Rumänien ist gestern Abend hier eingetroffen und hat bei seinem Bruder, dem Erbprinzen von Hohenzollern Wohnung genommen.

Eisenach, 25. April. Der für gestern Abend beabsichtigt gewesene Jagdausflug des Kaisers unterblieb wegen des ungünstigen Wetters. Der Kaiser verblieb auf der Wartburg; heute Vormittag erledigte er Regierungsgeschäfte und nahm das Frühstück mit der großherzoglichen Familie ein. Um 3 Uhr Nachmittags erfolgte die Abreise nach Schlitz; der Großherzog begleitete den Kaiser zum Bahnhofe. Die zahlreich anwesende Volksmenge brachte dem Kaiser enthusiastische Huldigungen dar.

Schlitz, 26. April. Der Kaiser traf gestern Abend gegen 6 Uhr bei herrlichem Wetter hier ein und wurde von der zahlreichen Menge mit brausenden Hochrufen begrüßt. Die Stadt ist festlich geschmückt.

Kassel, 26. April. Die königliche Eisenbahndirektion Kassel giebt bekannt: Am gestrigen Tage, Sonnabend, den 25. April, Nachmittags 5 Uhr, sind in Guntershausen bei der Einfahrt von dem nach Frankfurt fahrenden Personenzuge 104 die beiden letzten Wagen entgleist. Der letzte Wagen, besetzt mit heimkehrenden Handwerkern, schlug um, und sind dabei von den Reisenden 1 getödtet, 1 schwer, 8 leicht verletzt; ärztliche Hilfe war sofort zur Stelle. Die Verletzten sind, nachdem sie verbunden waren, in ihre Heimath geschafft. Der Betrieb war nicht gestört, die Aufräumungsarbeiten um 8 Uhr beendet. Die Ursache war muthmaßlich Umstellen einer Weiche unter dem fahrenden Zuge.

Hildesheim, 26 April. Beim Kahnfahren auf der Innerste ertrank gestern ein junger Justizbeamter; heute Vormittag schlug ein Kahn mit acht Tucharbeitern um, von denen vier ertrunken sind.

Hamburg, 25. April. Dem „Hamburger Fremdenblatt" zufolge ist die bedingte Verurtheilung durch eine Verfügung des Senats für den Hamburger Staat eingeführt worden.

München, 26. April. Der Ausschuß der Kammer der Reichsräthe hat gestern die Resolution der Kammer der Abgeordneten auf Errichtung einer staatlichen Mobiliar-Brandversicherungs-Anstalt mit 5 gegen 5 Stimmen abgelehnt. Prinz Ludwig hatte sich sehr entschieden für die Errichtung ausgesprochen. — Die Errichtung einer genossenschaftlichen Hypotheken-Bank wurde im Ausschuß der Kammer mit 6 gegen 3 Stimmen angenommen.

Wien, 25. April. Wie das antisemitische Volksblatt meldet, sei Dr. Lueger vom Kaiser zu einer Audienz befohlen worden. Weitere Mittheilungen des Blattes lassen durchblicken, daß Dr. Lueger auf allerhöchste Intervention freiwillig auf den Bürgermeisterposten verzichten würde. — Die „Neue Freie Presse" schreibt dagegen, nach ihren Informationen sei an der ganzen Meldung kein wahres Wort.

Wien, 25. April. Die von sozialdemokratischer Seite geplante Heranziehung der Schuljugend zur Maifeier ist polizeilich untersagt worden. Im Falle Zuwiderhandelns des Verbotes sind strenge Maßregeln von den Behörden getroffen worden.

Budapest, 25. April. Das Magnatenhaus nahm unter begeisterten Eljenrufen das Gesetz betreffend die Verewigung des tausendjährigen Andenkens der Gründung des ungarischen Staates an. Der Ministerpräsident Baron Banffy betonte in kurzer Erklärung unter brausenden Hochrufen, daß der König mit der Nation fühle und feiere. Das Haus war dicht besetzt.

Das nunmehr von beiden Häusern des ungarischen Parlaments angenommene Milleniumsgesetz wird auf Anordnung des Ministerpräsidenten Baron Banffy in eine Marmortafel eingehauen und am 8. Juni gelegentlich der Prunksitzung beider Reichstagshäuser feierlich enthüllt werden.

Budapest, 25 April. Gegenüber den Angriffen eines der Opposition angehörenden Blattes, in welchem dem Honvedminister Baron Fejervary der Vorwurf gemacht wurde, daß er die Honvedgenerale zur Pensionirung dränge, veröffentlicht Fejervary eine Erklärung dahin gehend, daß einige schon lange Zeit dienende Honvedgenerale aus eigener Entschließung ihre Pensionirung verlangt hätten und daß auch andere Generale wegen vorgeschrittenen Alters dem Minister gegenüber den Wunsch ausgedrückt hätten, aus dem aktiven Militärdienst zu scheiden.

Budapest, 26. April. In Nord- und Süd-Ungarn war gestern heftiger Schneefall, so daß der Verkehr vielfach erschwert ist.

Petersburg, 25. April. Der Kaiser, die Kaiserin sämmtliche in Petersburg anwesende Großfürsten und Großfürstinnen, sowie die Militär-Bevollmächtigten der auswärtigen Staaten nahmen an einer Parade zu Ehren des Festes des Schutzpatrons des Garde-Grenadier-Regiments und des Ural-Garde-Kosaken-Regiments Theil. Nach der Parade fand ein

4. Klasse 194. Königl. Preuß. Lotterie.

Ziehung vom 25. April 1896. — 8. Tag Vormittag.
Nur die Gewinne über 210 Mark sind den betreffenden Nummern in Klammern beigefügt. (Ohne Gewähr.)

24 (1500) 160 (500) 672 791 **1** 071 115 30 223 82 302 17 36 477 78 81 861 **2** 247 96 569 753 **3** 025 182 325 440 77 914 **4** 007 117 494 689 762 826 **5** 017 197 283 361 88 413 69 566 827 **6** 729 (500) 52 66 853 995 **7** 057 134 40 91 861 **8** 076 343 541 623 (300) 815 64 924 56 61 91 **9** 080 90 96 (1500) 293 354 401 81 687

10 098 478 592 693 862 (5000) **11** 080 304 22 402 18 504 635 41 883 927 **12** 041 119 (500) 58 94 210 65 782 880 955 **13** 297 362 423 75 566 (3000) 734 51 831 **14** 037 260 76 337 32 431 652 704 854 (3000) 97 936 **15** 081 228 410 35 37 60 500 32 742 912 47 **16** 062 68 176 236 331 585 615 25 33 748 903 37 79 86 **17** 256 352 404 9 (300) 62 915 30 **18** 124 80 283 371 506 608 12 20 22 **19** 149 59 288 330 823 84

20 098 182 89 270 33 54 388 698 870 78 911 89 **21** 125 50 306 52 468 540 610 (3000) 709 (300) 804 40 971 **22** 093 (3000) 26 315 32 57 91 426 776 877 951 **23** 021 97 125 42 224 554 638 930 72 **24** 011 (500) 256 339 88 411 (1500) 29 51 63 513 57 792 834 96 989 95 **25** 002 110 244 314 15 667 737 818 28 **26** 042 78 131 261 601 92 973 **27** 097 200 367 (300) 411 **28** 025 43 135 69 (300) 298 316 496 634 90 786 (500) 90 819 918 **29** 078 118 37 228 99 461 577 79 (1500) 666 90 813 26 99 923 71

30 173 362 (500) 86 439 575 833 978 **31** 006 44 55 196 212 48 49 83 316 89 400 39 (500) 554 731 88 803 20 907 (3000) **32** 335 531 (300) 780 897 **33** 047 228 403 5 94 (500) 551 619 51 771 955 **34** 028 112 329 404 771 821 **35** 129 39 (500) 95 311 27 409 32 67 627 877 (300) 997 **36** 187 456 672 717 885 88 906 **37** 004 161 292 364 76 425 625 983 **38** 126 285 367 410 74 87 723 35 **39** 166 238 (1500) 350 446 90 532 689 728 34 906

40 024 33 159 292 (500) 362 467 579 626 878 918 **41** 035 140 427 (500) 549 696 869 920 (1500) **42** 028 166 254 65 369 95 436 (300) 505 725 847 918 48 **43** 001 141 336 503 631 98 878 915 **44** 098 (3000) 119 233 70 333 72 788 861 **45** 124 46 459 88 500 77 88 682 98 750 961 **46** 167 201 39 376 557 662 868 921 **47** 035 440 62 (3000) 526 692 765 954 93 **48** 004 21 187 320 84 589 629 39 905 **49** 050 85 95 171 76 229 441 53 96 634 741 48 849 (500) 920 (1500)

50 047 83 92 181 232 (500) 331 64 88 408 697 794 857 **51** 043 58 131 51 58 209 782 959 **52** 020 258 498 614 **53** 000 207 566 671 99 702 854 67 975 90 **54** 017 57 (1500) 129 (1500) 417 48 74 769 (3000) 944 52 86 **55** 251 318 480 506 (500) 79 631 856 **56** 006 459 660 80 749 839 939 (500) **57** 108 445 81 94 513 978 **58** 001 51 336 473 620 719 41 929 34 **59** 049 122 266 396 408 14 (1500) 505 82 638 (1500) 778 812 941 (3000)

60 049 121 (1500) 56 234 92 566 81 673 828 958 65 **61** 299 369 471 897 **62** 011 14 219 326 420 502 616 26 84 88 727 35 860 75 **63** 108 9 10 42 87 234 311 18 544 608 9 985 **64** 005 (3000) 159 202 93 362 (3000) 404 13 28 62 99 621 810 72 985 **65** 052 98 180 541 74 88 615 732 803 897 (1500) **66** 009 (3000) 59 96 129 213 38 399 497 732 (500) 923 **67** 207 419 37 48 578 (500) 85 660 (1500) 90 92 96 713 841 961 79 **68** 197 256 92 320 48 566 613 97 726 89 897 947 96 **69** 058 482 519 758 850 992 (300)

70 256 408 636 710 (1500) 58 818 954 **71** 046 167 215 313 414 689 836 **72** 064 65 227 390 683 735 48 821 **73** 234 74 349 419 67 635 58 66 80 716 56 867 (300) 75 985 **74** 211 403 879 984 (3000) **75** 010 142 63 251 353 461 651 (3000) 773 **76** 007 53 439 543 716 20 882 **77** 047 290 386 558 941 71 **78** 174 76 355 99 566 664 820 **79** 083 86 250 (500) 83 357 91 (300) 413 35 538 625 34 943 58

80 166 228 723 **81** 099 295 513 689 767 (1500) 880 **82** 253 59 365 80 521 43 (1500) 831 954 **83** 171 (1500) 250 57 385 98 436 955 **84** 003 78 205 9 27 45 63 469 582 609 15 96 833 **85** 107 281 347 450 680 701 831 (300) 67 986 **86** 089 93 131 338 477 554 719 47 911 **87** 002 44 160 466 610 871 944 **88** 124 246 457 579 93 714 **89** 346 404 656 713 25 43 (500) 884

90 446 83 (500) 995 **91** 043 70 (3000) 221 24 344 461 99 717 61 810 32 99 977 **92** 027 54 82 97 426 58 549 87 91 (3000) 631 **93** 219 420 540 639 724 85 808 982 **94** 096 149 271 346 542 80 886 **95** 285 307 57 465 699 981 **96** 062 129 255 61 498 681 846 (300) 53 **97** 168 244 (300) 77 308 14 463 66 (300) 514 779 870 **98** 308 47 53 579 645 51 (500) 74 704 (500) 54 827 72 **99** 053 105 61 79 508 962

100 071 165 346 47 58 443 **101** 189 234 41 436 504 600 725 38 44 847 955 74 **102** 155 (1500) 226 30 619 66 727 830 989 **103** 012 60 258 619 23 51 767 906 **104** 017 19 121 90 331 414 541 97 691 (3000) 73 876 954 **105** 152 83 450 588 778 959 62 **106** 021 224 31 77 81 328 982 (300) **107** 095 175 335 65 520 817 926 **108** 142 62 332 427 567 694 **109** 070 151 263 454 541 698 751 833 (300) 57 69 958 98

110 058 (1500) 123 247 73 365 466 90 556 765 885 **111** 114 41 322 61 **112** 061 (500) 62 90 269 331 85 517 94 96 725 39 79 831 97 928 68 (3000) **113** 137 40 (1500) 372 94 519 (300) 68 678 (500) **114** 072 203 46 61 (300) 310 418 80 **115** 116 64 253 418 27 **116** 138 88 232 (1500) 65 76 308 90 93 99 653 726 **117** 058 67 117 201 42 70 634 808 9 26 973 **118** 109 30 233 499 531 69 704 804 76 933 **119** 011 214 28 50 449 543 765 92 830 994

120 203 67 392 769 895 917 **121** 052 108 232 59 549 738 41 967 **122** 027 44 81 172 (1500) 235 473 (1500) 581 785 (300) 810 **123** 245 78 599 911 30 83 **124** 128 49 393 502 751 893 907 27 90 **125** 130 68 435 40 910 15 31 **126** 105 318 52 595 615 (300) 56 784 89 863 93 **127** 148 209 347 83 90 447 55 (300) 544 68 733 (1500) 85 934 39 **128** 162 (300) 210 58 364 68 93 591 (500) 657 799 805 **129** 097 157 (3000) 78 (500) 212 57 64 312 91 468 79 553 603 63

130 219 332 (500) 83 402 51 648 (300) 770 79 **131** 122 229 449 865 71 93 936 72 **132** 243 66 332 38 70 799 910 71 **133** 300 456 68 676 726 36 96 917 **134** 078 198 321 (3000) 408 51 501 80 (1500) 90 690 744 824 912 18 **135** 042 125 (500) 68 303 487 565 677 (3000) 93 827 82 977 **136** 039 65 555 83 747 69 **137** 316 414 623 (3000) 77 833 968 **138** 067 141 411 504 604 22 780 91 803 **139** 031 42 236 365 407 721 865 72 946

140 107 27 554 (300) 61 (1500) 725 834 35 **141** 041 134 74 99 231 88 453 (1500) 572 (500) 747 **142** 000 24 195 99 204 365 512 89 628 34 36 984 **143** 308 47 419 55 657 742 43 885 99 **144** 002 15 21 394 476 94 670 78 711 71 999 **145** 077 313 466 93 518 898 **146** 170 418 19 52 528 856 58 63 901 47 **147** 027 51 121 219 89 429 521 794 919 **148** 190 288 330 462 960 **149** 000 190 215 303 7 473 578 601 (500) 23

150 054 418 (3000) 543 716 35 810 81 984 (1500) **151** 020 101 29 80 823 963 **152** 007 165 468 847 954 76 (3000) **153** 034 46 119 (500) 67 73 724 928 (500) **154** 013 (500) 207 324 (3000) 33 69 552 703 987 **155** 183 200 26 377 511 620 803 949 63 **156** 110 309 11 30 554 93 629 819 72 953 (1500) 65 **157** 031 46 225 58 374 421 23 (300) 93 687 937 61 (3000) **158** 000 235 341 552 922 **159** 214 482 505 14 15

160 059 132 44 (300) 229 68 357 478 555 719 **161** 119 **162** 028 46 73 113 372 523 77 636 39 708 818 92 986 (3000) **163** 015 75 326 69 403 (3000) 21 637 97 **164** 307 441 50 (10 000) 84 534 637 46 721 74 819 (3000) 920 23 **165** 029 72 194 291 491 544 739 56 908 26 **166** 040 212 54 383 408 834 972 **167** 375 673 89 877 954 80 **168** 019 205 509 **169** 217 438 (3000) 503 32 71 87 601 16 26 (300) 81 728 (300) 891

170 080 194 (500) 231 316 459 515 774 810 44 (300) **171** 128 71 320 79 478 512 692 717 818 49 73 **172** 013 121 234 98 376 95 524 650 68 763 904 **173** 026 27 205 354 551 94 661 765 **174** 011 176 91 219 66 (300) 306 10 574 93 887 **175** 306 87 518 702 18 (300) 852 931 89 **176** 053 (1500) 55 186 273 325 76 (1500) 80 441 45 655 966 80 99 (1500) **177** 025 49 196 213 21 27 354 566 99 604 710 889 **178** 126 319 21 (3000) 35 728 (1500) 84 (1500) 800 921 **179** 002 104 25 40 302 491 587 728 76 822 25

180 098 208 43 61 402 10 19 630 40 95 963 (300) **181** 261 767 847 909 49 **182** 021 90 229 450 843 978 **183** 120 278 325 427 (300) 650 711 898 **184** 150 307 65 94 417 (300) 56 769 81 847 63 87 **185** 131 87 432 57 67 636 (300) 80 96 (500) 792 917 27 **186** 034 266 365 423 537 41 95 845 75 (1500) 962 (500) 72 **187** 182 221 31 345 61 489 622 (500) **188** 049 281 394 403 19 753 990 **189** 007 60 264 343 414 549 702 25 58 830 53 907 96 98

190 028 186 338 90 411 543 821 **191** 043 113 300 86 517 30 654 73 705 834 (500) 63 95 912 **192** 220 55 522 44 (3000) 921 **193** 295 339 435 68 82 607 89 859 61 97 **194** 014 94 155 (500) 71 235 85 432 (1500) 533 686 **195** 018 69 283 418 45 86 633 70 711 859 75 922 **196** 197 410 544 684 943 (300) **197** 081 111 598 617 84 767 864 904 21 (500) 26 (300) 30 (300) **198** 005 96 108 13 306 51 560 66 93 645 719 875 **199** 024 48 445 740 815

200 068 473 80 748 **201** 006 (500) 166 314 84 466 501 687 96 771 884 916 (500) 77 **202** 055 72 208 20 77 363 96 587 620 85 (500) 828 **203** 023 33 101 351 546 56 81 917 **204** 226 90 402 620 24 727 **205** 130 (300) 80 378 437 46 57 547 96 744 (300) 843 72 908 71 **206** 065 193 332 92 664 68 943 73 **207** 015 108 248 454 69 587 659 80 (3000) 766 881 92 952 **208** 250 60 383 624 (1500) 731 **209** 194 295 338 489 517 20 85 627 68 829 928

210 004 99 261 72 (500) 392 422 569 617 731 47 57 957 63 **211** 437 85 538 39 89 663 741 942 **212** 082 131 221 393 487 561 99 616 20 22 833 46 91 925 (500) **213** 098 117 331 658 920 **214** 138 51 (500) 232 339 47 544 693 817 56 994 **215** 053 (1500) 91 (300) 136 84 (3000) 343 (500) 519 810 73 995 **216** 068 75 110 207 308 717 834 (300) 900 **217** 036 162 245 431 96 512 681 726 825 39 85 **218** 049 (3000) 116 23 72 (1500) 228 (300) 377 93 417 32 45 510 47 669 **219** 019 (300) 256 60 307 57 655 772 87 804 919

220 007 65 216 302 522 661 750 995 **221** 032 90 228 42 707 66 87 956 67 **222** 218 41 365 82 530 (3000) 622 708 **223** 060 (3000) 334 96 470 593 636 700 2 78 809 (3000) 975 76 **224** 014 56 69 275 95 318 41 43 577 618 27 65 **225** 267 529 603

Dejeuner im Winterpalais statt, bei welchem der Kaiser auf die beiden Regimenter toastete.

Petersburg, 25. April. (Von einem Privatkorrespondenten.) Finanzminister Witte, welcher einige Tage unpäßlich war, ist wieder vollständig hergestellt und wurde gestern vom Kaiser in Audienz empfangen. — Das Projekt über die Valuta-Reform wird am Donnerstag oder Sonnabend nächster Woche an den Reichsrath gelangen.

Odessa, 25. April. Die chinesische Mission zu den Krönungsfeierlichkeiten in Moskau, bestehend aus dem Vizekönig Li-Hung-Tschang, 11 hohen Würdenträgern, 35 Mandarinen und einem zahlreichen Gefolge trifft am Montag hier ein. An dem Empfang im Hafen werden die Vertreter der Militär- und Civilbehörden und die Stadtvertretung theilnehmen. Li Hung-Tschang wird Brod und Salz überreicht werden. Die Mission wird vor ihrer Abreise nach Moskau einige Tage hier verweilen.

Palermo, 25 April. In der Kaserne Quattroventi schoß ein Soldat mit seinem Gewehr auf seinen Korporal und gab dann noch etwa 20 Schüsse gegen herbeigeeilte Offiziere, unter denen sich der Oberstlieutenant befand, ab. Es wurde Niemand beschädigt. Der Soldat, der sich weigerte, sich zu ergeben, wurde durch zwei von seinen Kameraden auf ihn abgegebene Schüsse tödtlich verwundet.

Massauah, 24 April. Achmed Fadil, der Anführer der Derwische, hat Ojobri verlassen und sich auf El Fascer zurückgezogen. Die Ras von Tigre sind damit beschäftigt, ihre Streitkräfte bei Adigrat zu vermehren.

Massauah, 25. April. [Meldung der „Agenzia Stefani".] Die Verluste der Derwische bei den Anfang des Monats unternommenen Versuchen, Kassala zu erobern, waren sehr bedeutend. Man weiß in ihrem Lager noch nichts von den englisch-ägyptischen Unternehmungen gegen Dongola. Der Befehlshaber der Derwische Achmed Fadil erhielt einen Brief vom Kalifen, dessen Inhalt jedoch nicht bekannt ist. Die italienischen Kundschafter vom Stamme der Schukurieh-Araber streifen bis an den Atbara. — Nach einem in Tigre umlaufenden Gerücht sind Ras Dargie und Ras Volagirgis, welche bis jetzt noch nicht an den Kämpfen theilgenommen hatten, unterwegs, um den Tigrinern zu Hilfe zu kommen. — General Baldissera besuchte die Feldlager der Division del Mayno in Adi-Caje und fand die Truppen in gutem Gesundheitszustand und ausgezeichneter Haltung.

Paris, 26. April. Der Marschall Yamagata und die mit ihm reisenden Mitglieder der japanischen Gesandtschaft sind auf der Reise zu den Krönungsfeierlichkeiten in Moskau heute Mittag hier eingetroffen.

Madrid, 26 April. Die Botschafter Englands und Frankreichs hatten eine Unterredung mit dem Ministerpräsidenten Canovas. Man glaubt, es habe sich dabei um die kubanische Frage gehandelt.

Madrid, 27. April. [Senatswahlen.] Bisher wurden gewählt: 102 Ministerielle, 16 Liberale, 3 Karlisten, 2 Dissidenten, 2 Unabhängige. 55 Wahlresultate stehen noch aus.

Havanna, 25. April. 3500 Aufständische, bei welchen sich auch Artillerie befand, hatten seit 5 Tagen das Fort Zauza bei Manzanillo belagert. General Munoz eilte zur Hilfe herbei und vertrieb die Belagerer; etwa hundert der Aufständischen wurden getödtet.

London, 25. April. Nach einer Meldung der „Times" aus Singapore starben gestern in Hongkong 16 Personen an der Beulenpest. Auch in Canton wüthet die Pest.

Kopenhagen, 25. April. Der Kriegsminister, Generallieutenant Thomsen, hat heute den wegen andauernder Krankheit erbetenen Abschied erhalten. Der Departements-Direktor im Kriegsministerium, Artillerie-Oberst Schnack, ist zum Kriegsminister ernannt worden.

Athen, 26 April. Die Kaiserin Friedrich wurde heute beim Eintreffen in Athen von der königlichen Familie am Bahnhof empfangen.

Belgrad, 26. April. Das für heute einberufene Volks-Meeting, welches gegen die ungarische Millenniums-Ausstellung demonstriren sollte, ist von der Polizei verboten worden.

Newyork, 25. April. Nach einer Depesche aus El Paso (Mexiko) stürzte das Dach einer Gallerie des Chihuahua-Bergwerks ein. 64 Personen wurden verschüttet. Bis jetzt sind 7 Todte und 13 Verwundete geborgen worden.

Buluwayo, 26. April. [Reutermeldung.] In einem blutigen Kampfe, welcher heute zwischen 300 Mann, die in der Frühe Buluwayo verlassen hatten, und den Matabeles in einer Stärke von 3000 Mann stattfand, fielen von den Engländern 2 Weiße; 7 wurden verwundet. Die Verluste der Matabele sind enorm; die Matabele wurden zurückgetrieben.

Peking, 26 April. (Meldung des Reuterschen Bureaus.) Am Freitag wurde ein kaiserliches Edikt veröffentlicht, durch welches die Genehmigung zum Bau einer Eisenbahn von Peking nach Hankau ertheilt wird und die Vicekönige Wang wen-schao und Tschang tshi-tung zur Ueberwachung der Eisenbahn bestimmt werden.

Mülhausen i. Elsaß, 27 April. Der sozialdemokratische Reichstagsabgeordnete Bueb wurde Sonnabend Abend 10 Uhr auf Grund des § 131 des Strafgesetzbuches und des Artikels 31 der Reichsverfassung verhaftet. Sonntag Nachmittags 3 Uhr wurde derselbe wieder freigelassen, nachdem die zwei Ballen sozialdemokratischer Flugschriften, wegen deren Beiseiteschaffung er verhaftet worden war, bei einem hiesigen Parteigenossen aufgefunden worden waren.

London, 26. April. Wie die „Times" aus Prätoria erfährt, nimmt man an, daß die Antwort des Präsidenten Krüger an den Staatssekretär Chamberlain folgendes besage: Die Regierung der südafrikanischen Republik weigere sich, über Reformen zu verhandeln, da England sich in die inneren Angelegenheiten der Republik nicht einmischen könne. Wenn eine Revision der Londoner Konvention und eine Ersetzung des Freundschafts- und Handelsvertrages nicht erörtert werden könne, ohne daß die zur Sprache gebrachten Beschwerden ebenfalls zur Berathung kämen, ziehe es die Regierung der Republik vor, ihre Forderung auf eine Entschädigung für den Einfall Jamesons zu beschränken. Außerdem sei der Hoffnung auf eine Wiederherstellung der freundschaftlichen Beziehungen Ausdruck gegeben.

Zur Lage in Frankreich.

Es ist dem Präsidenten noch immer nicht gelungen, ein neues Ministerium zu bilden; bis jetzt hat sich keiner der Politiker, die ins Elysée berufen wurden, bereit finden lassen, das schwere Amt eines Ministerpräsidenten zu übernehmen und auch Sarrien, auf den Faure sehr gerechnet hatte, hat gestern abgelehnt. Die Situation ist für Faure um so peinlicher, als er gerade in diesen Tagen den Fürsten von Bulgarien als Gast bei sich sieht, dem er bis jetzt nur mit einem verabschiedeten Ministerium aufwarten konnte. Ueber die Lage in Paris liegen folgende Telegramme vor:

Paris, 26. April. Sarrien hatte gestern dem Präsidenten Faure auseinandergesetzt, daß er eine Lösung der Krisis nur in einem Konzentrations-Kabinet mit progressistischem Programm sehen könnte; er erklärte sich die Uebernahme der Kabinetsbildung bis morgen Vormittag vorzubehalten, um sich vorher mit seinen Freunden zu berathen. Nachdem er dann gestern Abend und heute Vormittag mit seinen politischen Freunden sich besprochen, begab sich Sarrien heute Nachmittag 5 Uhr in das Elysée und theilte dem Präsidenten Faure unter Bedauern mit, daß er es nicht übernehmen könne, ein Versöhnungs-Ministerium zu bilden.

Die Radikalen und Sozialisten erklären, sie würden ausschließlich ein Kabinet unterstützen, welches auch die Revision der Verfassung in sein Programm aufgenommen hat.

Paris, 26. April. Es verlautet, Präsident Faure werde Meline dazu berufen, den Versuch zur Bildung eines Konzentrations-Kabinets event. eines rein gemäßigten Kabinets zu machen. Nach einer anderen Meldung will Faure darauf bestehen, daß Sarrien die Kabinetsbildung übernehme.

Paris, 25. April. Heute Nachmittags 3 Uhr fuhr der Fürst von Bulgarien in einem von Kürassieren eskortirten Galawagen zum Besuche des Präsidenten Faure nach dem Elysée. Bei der Ankunft und bei der Abfahrt wurden dem Fürsten die militärischen Ehren erwiesen. In der Nähe des Elyséepalastes waren zahlreiche bulgarische Studenten aufgestellt, welche den Fürsten lebhaft begrüßten. Fürst Ferdinand trug den Großkordon der Ehrenlegion, welcher ihm vom Präsidenten zuvor übersandt worden war. Der Präsident empfing, umgeben vom Ministerpräsidenten Bourgeois und den Offizieren seines Militärstaates, den Fürsten, welcher von den bulgarischen Ministern und seinem Gefolge begleitet war. Nach dem Austausch der ersten Begrüßungen verblieben der Präsident der Republik und Fürst Ferdinand sowie der Ministerpräsident Bourgeois und die bulgarischen Minister Stoilow und Petrow allein in einer dreiviertelstündigen Unterredung.

Später stattete Fürst Ferdinand auch dem Präsidenten der Deputirtenkammer Brisson einen Besuch ab.

Paris, 26. April. Präsident Faure und Fürst Ferdinand von Bulgarien wohnten gestern Abend einem Ball der Schüler von Saint Cyr bei, woselbst Beide lebhaft begrüßt wurden. Am Mittwoch wird im Elysee ein Diner zu Ehren des Fürsten stattfinden.

Paris, 26. April. Fürst Ferdinand stattete heute Vormittag dem Senatspräsidenten Loubet sowie Bourgeois Besuche ab und wird Nachmittag den Rennen auf den Longchamps beiwohnen.

Paris, 27. April. Bourgeois veranstaltet heute im Ministerium des Auswärtigen ein Diner zu Ehren des Bulgarenfürsten, an dem alle Minister und der türkische Botschafter theilnehmen.

Produkten- und Börsenberichte.

Bromberg, 25. April. (Amtlicher Bericht der Handelskammer.) Weizen gute gesunde Mittelwaare je nach Qualität 146—154 Mark, geringe Qualität unter Notiz. Roggen je nach Qualität 108—113 Mark, geringe Qualität unter Notiz. Gerste nach Qualität 100—114 Mark, gute Braugerste 115—130 M. Erbsen Futterwaare 108—118 M. Kochwaare 125—135 Mark. Hafer: 108—115 M. Spiritus 70er 32,75 M.

Breslau, 25 April. (Schlußkurse.) Still.
3proz. Reichsanleihe 99,80, 3½proz. L.-Pfandbr. 100,50, Konsol. Türken 21,00, Türk. Loose 110,00, 4proz. ung. Goldrente 103,75, Bresl. Diskontobank 118,30, Breslauer Wechslerbank 106,20, Kreditaktien 224,50, Schles. Bankverein 130,25, Donnersmarkhütte 151,50, Flöther Maschinenbau —,—, Kattowitzer Aktien-Gesellschaft für Bergbau u. Hüttenbetrieb 155,40, Oberschles. Eisenbahn 79,25, Oberschles. Portland-Zement 120,50, Schles. Zement 182,50, Oppeln.

---

4. Klasse 194. Königl. Preuß. Lotterie.

Ziehung vom 25. April 1896. — 8. Tag Nachmittag.
Nur die Gewinne über 210 Mark sind den betreffenden Nummern in Klammern beigefügt. (Ohne Gewähr.)

86 212 (5000) 21 376 562 841 **1**042 (3000) 93 166 (3000) 92 576 628 745 873 (500) 94 **2**006 64 201 305 411 69 519 601 758 96 **3**254 94 317 40 87 403 673 91 741 67 73 806 **4**013 52 153 381 550 669 708 832 81 **5**029 37 47 156 67 221 77 401 32 503 33 (300) 789 806 958 59 **6**006 28 260 484 504 50 640 (1500) 746 977 **7**046 161 221 426 (300) 647 70 97 **8**001 329 491 (300) 515 (1500) 33 50 94 673 902 18 **9**084 200 70 318 673

10026 219 374 500 678 892 **11**118 51 225 34 72 334 47 416 617 23 815 32 978 **12**027 292 93 402 60 604 74 772 808 58 929 49 **13**131 56 85 300 601 33 735 973 **14**034 136 225 314 22 454 (300) 65 604 41 896 **15**075 91 350 59 60 656 **16**112 215 311 22 407 66 628 884 903 55 **17**061 111 85 238 360 519 42 46 **18**100 76 233 311 474 693 921 **19**152 311 55 60 99 479 880 926

20005 155 88 337 69 70 438 544 618 (3000) 790 846 (**15 000**) 975 **21**117 54 385 554 657 737 74 818 76 966 **22**134 212 58 75 (3000) 91 310 69 485 732 (500) 859 902 **23**157 251 396 97 480 64 (3 00) **24**410 95 740 801 52 933 **25**119 252 379 564 85 769 847 911 **26**008 205 52 359 569 701 39 74 997 **27**061 186 233 356 507 624 41 802 **28**052 103 256 94 319 69 436 503 621 77 842 92 963 **29**082 139 215 481 868

30139 495 519 23 708 20 801 **31**187 270 582 688 783 861 **32**015 41 46 174 207 60 378 421 721 908 **33**002 46 70 172 281 401 713 2 804 **34**024 374 (300)417 854 **35**249 52 556 92 797 928 50 **36**051 361 439 47 48 68 637 771 868 935 **37**023 34 (3000) 62 (3000) 459 536 37 86 939 **38**122 33 61 63 467 517 97 (500) 616 858 918 **39**016 81 102 85 87 251 319 57 491 703 97 803 60 983

40018 82 272 305 612 851 (1500) 917 34 **41**381 502 887 950 **42**120 58 379 639 52 91 768 **43**011 (3000) 38 47 170 252 (1500) 75 84 349 521 33 732 **44**030 234 341 483 654 61 829 **45**079 280 (1500) 461 (500) 541 728 843 70 (300) 905 51 80 **46**032 135 60 (300) 97 207 404 973 **47**004 11 42 124 209 90 393 437 602 715 878 79 **48**194 413 14 93 53 14 614 791 899 (1500) 907 **49**010 324 (1500) 41 418 57 754 824 915 (500) 78

5017. 256 321 30 461 690 762 (3000) 894 902 57 **51**188 313 80 414 21 551 661 73 940 **52**035 (500) 120 44 88 558 83 661 (300) 921 **53**012 64 102 229 535 79 637 97 752 861 931 65 **54**223 351 97 (300) 438 501 30 31 610 755 77 835 **55**093 117 49 64 260 557 601 980 **56**068 188 93 301 509 681 716 **57**028 58 217 84 368 (3000) 465 568 70 632 815 1768 924 (1500) 40 (500) 80 **58**013 138 207 338 794 878 931 56 65 **59**093 386 89 497 665 782 891 923

60168 255 396 401 16 53 (1500) 56 85 674 93 711 (500) 56 843 915 **61**057 86 217 354 433 638 756 868 **62**153 239 311 (300) 484 588 659 843 **63**022 89 343 (3000) 93 598 770 805 92 943 **64**063 89 270 (3000) 304 14 33 57 493 936 (1500) **65**049 122 518 687 93 **66**252 64 600 775 822 **67**004 87 164 424 551 (3000) 659 955 **68**137 39 58 86 287 410 47 546 657 88 **69**090 123 205 344 51 495 547 (300) 715 29 32 76 97 827

70069 323 85 92 425 566 84 780 826 32 929 53 55 **71**038 51 118 55 99 406 99 528 91 687 792 890 925 **72**000 687 **73**146 294 646 725 878 920 25 **74**044 (500) 76 (1500) 234 328 421 546 650 702 815 20 28 41 909 59 **75**180 339 647 870 935 **76**001 239 350 415 (500) 62 581 637 49 66 97 793 (300) 813 987 **77**052 56 261 88 328 462 560 816 76 79 **78**020 81 146 307 401 551 613 63 705 893 960 87 (1500) **79**061 131 47 469 539 606 17 740 945

80170 271 533 81 722 85 964 **81**081 182 337 48 508 95 751 (300) **82**043 106 390 (300) 425 27 61 (500) 743 82 **83**014 94 132 323 640 912 31 41 **84**122 88 90 96 253 314 60 88 539 78 635 885 (300) **85**276 89 (3000) 91 95 902 **86**074 122 80 478 600 10 824 30 **87**136 233 35 317 45 56 465 76 507 757 903 **88**004 605 884 915 42 55 (500) 60 **89**099 282 584 696 739

90267 461 546 88 646 73 991 **91**015 276 302 84 457 768 932 **92**116 213 (3000) 3 5 53 76 (300) 584 610 88 (3000) 741 804 52 92 **93**305 13 465 654 730 857 995 **94**087 185 334 432 33 500 830 919 **95**082 142 377 460 645 87 724 867 (300) 76 (500) **96**054 (3000) 194 302 590 770 **97**070 259 79 312 (500) 570 831 958 (300) **98**053 147 271 304 77 80 683 860 977 **99**041 95 132 93 97 228 84 443 881 907 75

100159 99 262 331 400 50 696 741 915 70 **101**017 260 351 81 776 (3000) 822 35 962 **102**033 (500) 258 365 403 25 613 29 746 95 **103**138 287 485 538 604 843 994 **104**232 67 90 378 614 769 842 **105**158 205 70 550 775 901 4 **106**013 63 66 376 83 93 486 776 **107**038 147 379 401 79 551 640 730 938 **108**002 544 663 778 801 **109**199 249 502 882

110097 274 303 85 418 64 518 713 (300) 97 896 **111**026 129 306 437 744 953 **112**042 341 96 532 634 63 933 **113**077 259 508 (3000) 16 37 (1500) 677 97 944 56 **114**076 126 92 391 442 47 507 92 669 80 97 (300) 787 88 (300) 818 95 940 **115**249 480 597 639 889 **116**074 77 156 58 256 389 490 595 754 911 82 **117**116 250 484 556 67 (500) 642 720 62 84 906 42 57 **118**003 66 152 250 316 47 523 603 729 41 834 **119**069 (3000) 108 16 606 710 815 63

120119 39 55 74 272 313 428 89 541 642 62 705 22 **121**125 206 13 637 729 63 75 (500) 990 **122**024 119 425 59 502 730 863 **123**077 100 91 471 794 **124**078 198 286 76 300 486 583 654 853 970 (500) **125**230 37 495 870 916 29 45 58 93 **126**320 96 441 729 40 818 85 **127**038 77 (3000) 124 794 (300) **128**048 118 221 79 92 306 502 631 861 935 **129**023 24 105 95 250 75 (3000) 436 654 781 802 908 65

130092 504 22 608 68 69 755 (1500) 852 99 991 **131**058 161 234 398 509 83 677 761 99 **132**155 251 301 91 517 650 95 855 977 (1500) **133**253 (300) 57 302 429 626 788 946 **134**009 28 41 48 102 233 386 461 793 **135**014 339 61 72 74 (1500) 556 61 609 23 737 95 872 993 **136**076 427 64 86 601 50 829 52 938 **137**171 83 231 55 (300) 633 (300) 79 (500) 736 **138**039 185 286 390 438 537 97 611 81 839 928 **139**101 69 312 56 494 568 99 624 738 63 71 83 827 38

140096 568 97 679 **141**029 42 135 284 321 461 (1500) 529 40 51 704 (500) 830 918 83 **142**015 39 171 261 750 830 36 (300) 47 **143**015 146 355 (300) 82 460 717 54 57 74 877 95 97 922 33 **144**076 79 635 80 93 (3000) 700 75 911 (500) 20 55 **145**187 278 440 44 512 (1500) 670 721 56 82 991 **146**125 237 525 (300) 37 672 730 862 **147**081 184 200 302 51 694 880 **148**080 87 182 221 443 601 991 **149**025 94 (1500) 161 397 533 656 891 97

150039 81 455 542 663 722 812 952 **151**023 198 357 (1500) 436 677 802 96 **152**014 67 170 216 56 358 447 540 697 826 58 **153**239 331 407 (3000) 98 811 73 (3000) **154**139 (300) 222 530 61 84 732 43 89 908 **155**004 97 107 48 58 214 (3000) 99 300 90 405 63 504 664 94 727 **156**368 495 565 735 (1500) 67 85 (1500) 929 **157**109 (500) 86 274 381 517 633 42 723 26 841 957 **158**101 444 (3000) 74 720 961 **159**028 39 85 294 343 471 91 800

160059 (3000) 404 590 703 **161**192 416 28 88 609 776 **162**308 532 696 850 (5000) 906 20 44 48 85 98 **163**013 34 (300) 142 (500) 280 (300) 321 (1500) 62 78 484 978 (300) **164**047 95 103 239 321 480 500 642 80 (500) 749 836 56 **165**231 604 918 39 40 **166**017 113 36 72 308 93 417 (1500) 60 72 81 751 925 94 **167**092 100 76 378 595 706 35 55 881 941 **168**060 98 155 66 67 264 450 57 66 539 646 794 (300) **169**189 203 26 66 84 95 306 586 90 753 74 829 917

170040 68 73 97 198 549 763 876 948 **171**123 51 90 332 45 650 (3000) 710 932 **172**132 38 353 63 484 606 21 23 61 708 (300) 58 81 879 908 **173**033 352 96 530 74 628 94 (300) 949 **174**017 107 215 87 733 90 810 **175**027 58 108 272 335 444 663 713 68 76 (3000) 951 **176**240 97 310 24 37 57 (3000) 467 575 623 **177**030 77 187 217 695 819 937 **178**211 368 555 (3000) 634 77 779 829 **179**058 107 32 263 69 537 665 734 875 983

180187 237 66 406 28 68 80 598 (300) 618 861 934 **181**007 55 470 530 789 854 (3000) 68 911 31 **182**224 30 86 427 (500) 57 624 37 77 754 801 17 **183**098 181 (**30 000**) 426 38 59 520 683 749 68 956 **184**050 60 318 53 99 576 90 603 10 830 959 **185**019 104 535 66 77 79 601 751 52 845 916 54 **186**067 81 168 (1500) 72 205 76 302 51 97 525 (500) 49 767 868 915 **187**022 93 168 736 823 31 930 43 **188**127 253 65 **189**057 128 74 296 350 474 587 97 842

190119 32 241 87 90 337 88 95 466 599 662 753 99 845 932 46 **191**048 138 286 410 11 556 604 38 39 766 890 92 929 50 94 **192**085 132 229 602 14 72 703 62 990 99 **193**151 (3000) 382 542 87 678 720 65 95 (300) 808 34 **194**404 503 657 **195**013 61 68 99 230 76 811 681 756 872 962 **196**079 238 577 670 710 801 8 32 43 **197**071 114 54 325 65 92 582 810 **198**007 286 403 532 734 978 (3000) **199**025 137 (**15 000**) 320 30

200028 143 237 302 493 540 57 767 83 **201**009 315 418 54 570 636 719 23 (1500) 87 865 907 44 **202**223 40 50 499 559 698 842 983 **203**115 18 284 400 532 38 662 850 99 903 87 **204**115 61 319 42 400 74 508 651 85 **205**029 128 88 534 633 702 21 940 **206**005 176 287 356 74 533 748 889 **207**354 408 13 582 630 (300) 62 758 874 986 **208**123 217 65 92 779 817 986 (1500) **209**028 119 229 376 439 88 695 755 (3000) 830 36 72 81 972

210009 57 107 (**150000**) 271 99 708 908 38 54 **211**236 537 602 734 926 **212**209 24 348 582 978 **213**023 55 105 6 483 504 662 759 818 **214**112 231 41 451 **215**157 63 95 218 (500) 95 377 424 88 871 **216**296 370 406 512 15 656 91 **217**262 396 610 28 709 814 70 **218**140 208 757 853 81 **219**215 631 795 829 910

220004 21 229 34 374 536 75 638 72 706 17 938 59 **221**072 116 (1500) 253 (3000) 320 675 721 (300) 830 963 **222**089 137 70 216 (3000) 24 (300) 429 (1500) 652 76 96 99 768 805 19 35 **223**142 215 484 604 (5000) 11 83 789 905 21 **224**172 253 376 460 520 42 6; (300) 652 87 **225**085 87 147 214 423 505 17 50

Zement 135,40, Kramsta 140,25, Schles. Zinkaktien 200,00, Laurahütte 153,50, Verein. Oelfabr. —.—, Oesterreich. Banknoten 170,00, Russ. Banknoten 216,50, Giesel Cement 113,50, 4proz. Ungarische Kronenanleihe 99,70, Breslauer elektrische Straßenbahn 188,75, Caro Hegenscheidt Aktien 103,60, Deutsche Kleinbahn —,—, Breslauer Spritfabrik 132,50, Leipziger Elektrische Straßenbahn 162,00.

London, 25. April. (Schlußkurse.) Fest.

Engl. 2¾proz. Consols 111¾, Preuß. 4proz. Consols —, Italien. 5proz. Rente 82⅞, Lombarden 9, 4proz. 1889 Russen (II. Serie) 104¼, konv. Türken 20½, österr. Silberr. —, österr. Goldrente —,—, 4proz. ungar. Goldrente 102⅝, 3proz. Spanier 63⅛, 4½proz. Egypter 100¼, 4proz. unifiz. Egypter 104⅜, 3½proz. Tribut-Anl. 96, 6proz. Mexikaner 94¼, Ottomanbank 12⅝, Canada Pacific 61¼, De Beers neue 28, Rio Tinto 19⅜, 4proz. Rupees 64½, 6proz. fund. arg. A. 82¾, 5proz. arg. Goldanleihe 74½, 4½proz. äuß. do. 51,00, 3proz. Reichsanl. 98,25, Griech. 81er Anleihe 31½, do. 87er Monopol-Anl. 34½, 4proz. Griechen 1889er 26½, Bras. 89er Anl. 71¼, 5proz. Western de Min. 77½, Neue Mexikan. Anleihe von 1893 93¾, Platzdiskonto ⅞, Silber 31, Anatolier 88½, Chinesen 103½, 6proz. Chinesen (Charterd Bank-Anleihe) 113½, 3proz. ung. Goldanl. —.

Chinesen (neueste) 2⅝ Proz. Agio.

Paris, 25. April. (Schlußkurse.) Fest.

3proz. amortis. Rente 100,45, 3proz. Rente 102,10, Italien. 5proz. Rente 83,87½, 4proz. ung. Goldrente —.—, III. Egypter Anleihe —,—, 4proz. Russen 1889 103,30, 4proz. unif. Egypter 105,10, 4proz. span. ä. Anl. 63¼, konv. Türken 20,75, Türken-Loose 115,60, 4proz. Türk. Prioritäts-Obligationen 1890 461,50, Franzosen 759,00, Lombarden —,—, Banque Ottomane 568,00, Banque de Paris 808,00, Banq. d' Escompte —,—, Rio Tinto-A. 484,30, Suezkanal-A. 3347,00, Cred. Lyonn. 764,00, B. de France 3535,00, Tab. Ottom. 365,00, Wechsel a. dt. Pl. 122 5/16, Londoner Wechsel k. 25,14½, Chèq. a. London 25,16, Wechsel Amsterdam k.

Petersburg, 25. April. Wechsel auf London (3 Mon.) 94,35, Wechsel auf Berlin (3 Mon.) 46,00, Wechsel auf Amsterdam (3 Mon.) —,—, Wechsel a. Paris (3 Mon.) 37,35, Russische 4proz. Consols von 1889 —,—, Russ. 4proz. innere Staatsrente von 1894 98⅞, Russ. 4proz. Goldanl. VI. Ser. von 1894 —,—, Russische 4½proz. Bodenkredit-Pfandbriefe 156½, Russ. Südwestbahn-Aktien —.—, Petersburger Diskontobank 758, Petersb. internat. Bank 646, Warschauer Kommerz-Bank 508, Russische Bank für auswärtigen Handel 496.

Rio de Janeiro, 24. April. Wechsel auf London 9½.

Buenos-Ayres, 25. April. Goldagio 209½.

Bremen, 25. April. (Börsen-Schlußbericht.) Raffinirtes Petroleum. (Offizielle Notirung der Petroleum-Börse.) Fester.

Loko 5,60 Br. Russisches Petroleum, loko 5,40 Br.

Schmalz. Fester. Wilcox 27½ Pf., Armour shield 27 Pf., Cudahy 28 Pf., Choice Grocery 28 Pf., White label 28 Pf., Fairbanks 25½ Pf.

Speck. Ruhig. Short clear middling loko 25½ Pf.

Kaffee ruhig.

Reis unverändert.

Baumwolle. ruhig. Uppland middl. loko 41½ Pf.

Wolle. Umsatz: 43 Ballen.

Tabak. Seronen Carmen.

Hamburg, 25. April. (Schlußbericht.) Kaffee. Good average Santos per Mai 67, per Sept. 64, per Dezember 60, per März 59½. Behauptet.

Hamburg, 25. April. (Schlußbericht.) Zuckermarkt. Rüben-Rohzucker I. Produkt Basis 88 pCt. Rendement neue Usance, frei an Bord Hamburg, per April 12,70, per Mai 12,70, per Juli 12,95, per August 13,05, per Dez. 11,87½, per März 12,10. — Ruhig.

Paris, 25. April. (Schluß.) Rohzucker behauptet 88 Proz. loko 32½ à 33. — Weißer Zucker ruhig, Nr. 3, per 100 Kilogramm per April 33⅝, per Mai 33¾, per August 34⅛, per Januar 32¾.

Paris, 25. April. Getreidemarkt. (Schlußbericht.) Weizen fest, per April 18,45, per Mai 18,60, per Mai-August 18,65, per September-Dezember 18,40. — Roggen ruhig, per April 10,50, per September-Dezember 10,75. — Mehl fest, per April 40,35, per Mai 39,55, per Mai-August 39,90, per September-Dezember 40,45. — Rüböl behauptet, per April 54½, per Mai 52¼, per Mai-August 52¼, per September-Dezember 52. — Spiritus matt, per April 30¾, per Mai 31¼, Mai-August 31½, per Sept.-Dezbr. 32. — Wetter: Bewölkt.

Havre, 25. April. (Telegr. der Hamb. Firma Peimann, Ziegler u. Co.) Kaffee in Newyork schloß mit 10 Points Hausse.

Rio 4000 Sack, Santos 2000 Sack, Recettes für gestern.

Havre, 25 April. (Telegr. der Hamb. Firma Peimann, Ziegler u. Co.) Kaffee good average Santos p. Mai 81,00, per September 78,75, per Dez. 75,00. Kaum behauptet.

Amsterdam, 25. April. Java-Kaffee good ordinary 51½.

Amsterdam, 25. April. Bancazinn 36.

Amsterdam, 25. April. (Getreidemarkt.) Weizen auf Termine flau, do. per Mai 153, do. per Novbr. 154. — Roggen loko —, do. auf Termine flau, do. per Mai 99, do. per Juli 99, do. per Oktober 102. — Rüböl loko —, do. per Mai ——, do. per Herbst —.

Antwerpen, 25. April. Petroleummarkt. (Schlußbericht.) Raffinirtes Type weiß loko 16¼ bez. u. Br., per April 16¼ Br., per Mai 16¼ Br. Steigend.

Schmalz per März 65¾. Margarine ruhig.

Antwerpen, 25. April. [Getreidemarkt.] Weizen behauptet. Roggen behauptet. Hafer fest. Gerste fest.

London, 25. April. Chili Kupfer 45⅛ pr. 3 Monat 45 7/16.

London, 25. April. An der Küste 5 Weizenladungen angeboten. — Wetter: Heiter.

Glasgow, 25. April. Roheisen. (Schluß.) Mixed numbers warrants 46 sh 5 d.

Liverpool, 25. April, Nachm. 1 Uhr 15 Min. (Baumwolle.) Umsatz 7 000 Ballen, davon für Spekulation und Export 500 Ballen. Ruhig.

Middl. amerikanische Lieferungen: Ruhig. April-Mai 4 9/32 Käuferpreis, Mai-Juni 4 17/64 do., Juni-Juli 4 15/64 do., Juli-August 4 7/32 Verkäuferpreis, August-September 4 11/64 do., September-Oktober 4 1/32—4 3/64 Käuferpreis, Oktober-November 3 15/16—61/64 do., November-Dezember 3 29/32—3 59/64 do., Dezember-Januar 3 29/32 bis 3 59/64 do., Januar-Februar 3 29/32—3 59/64 d. do.

Newyork, 25. April. Baumwollen-Wochenbericht. Zufuhren in allen Unionshäfen 53 000 Ballen. Ausfuhr nach Großbritannien 55 000 Ballen. Ausfuhr nach dem Kontinent 27 000 Ballen. Vorrath 460 000 Ballen.

Newyork, 25. April. Der Werth der in der vergangenen Woche eingeführten Waaren betrug 8 898 197 Dollars, gegen 9 913 831 Dollars in der Vorwoche; davon für Stoffe 1 714 399 Dollars, gegen 2 035 924 Dollars in der Vorwoche.

Newyork, 25. April. Waarenbericht. Baumwolle in Newyork 8 1/16, do. in New-Orleans 7 11/16, Petroleum Standard white in New-York 6,80, do. in Philadelphia 6,75, do. rohes (in Cases) 7,70, do. Pipe line certifik., per Mai 127,00 nom. — Schmalz Western steam 5,12, do. Rohe u. Brothers 5,40. — Mais Tendenz: willig, per April 35⅞, per Mai 35⅝, per Juli 36½. — Weizen. Tendenz: stetig. — Rother Winterweizen 77½, Weizen per April 74⅛, per Mai 71,00, per Juli 70⅞, per Sept. 70⅞. — Getreidefracht nach Liverpool 1¼. — Kaffee fair Rio Nr. 7 13¾, do. Rio Nr. 7 per Mai 12,85, do. Rio Nr. 7 per Juli 12,45. — Mehl, Spring-Wheat, clears 2,65. — Zucker 3¾, Kupfer 10,80, Zinn 13,30.

Chicago, 25 April. Weizen. Tendenz: kaum behauptet, do. per April 63⅛, do. per Mai 63½. Mais. Tendenz: willig, do. per April 29⅝. — Schmalz per April 4,80, do. per Mai 4,80. — Speck short clear 4,50. — Pork per April 8,37.

Berlin, 26. April. Wetter: Schön.

Newyork, 25. April. Weizen per April 73½, per Mai 71.

Berliner Produktenmarkt vom 25. April.

Es ist ein kläglicher Zustand, in welchem der Getreidehandel sich hier befindet und in den er immer tiefer versinkt und schließlich ganz unterzugehen droht. Von außerhalb liegen heute allerdings keine Meldungen vor, die stärkere Anregung nach einer oder der anderen Richtung hätten hervorrufen können, aber es war hier der Verkehr in Getreide so schwach, daß es sich kaum erkennen läßt, ob die Stimmung als fest oder als matt bezeichnet zu werden verdient. Für **Weizen** gab es so wenig Angebot, daß kleine Mehrforderungen einzeln durchgesetzt werden konnten. **Roggen** wurde zwar auch sehr wenig, doch aber vollkommen ausreichend angeboten, die Terminpreise zeigen denn auch so gut wie keine Aenderung. Waare macht sich ziemlich knapp. **Hafer** ist heute nicht sonderlich beachtet worden, hat sich indessen im Werthe behauptet. **Rüböl** ist durch einige Kauflust für nahe Lieferung im Preise merklich befestigt worden. **Spiritus** wird nicht beachtet und hat Mühe, sich gegen den Rückschritt zu vertheidigen.

Weizen loko in fester Haltung, Termine gut behauptet. **Roggen** loko ohne Handel, Termine ruhig. **Mais** loko und Termine preishaltend. **Hafer** loko gut behauptet, Termine still. **Roggenmehl** unverändert. **Rüböl** fester. **Petroleum** etwas fester. **Spiritus** sehr still.

Weizen loko 116—165 M. nach Qualität gefordert, Mai 157,50—157,75 M. bez., Juni 156,50—156,75 M. bez., Juli 156 M. bez., September 153,50—153,75 M. bez.

Roggen loko 118—122 M. nach Qualität gefordert, Mai 119,75 M. bez., Juni 121,25 M. bez., Juli 122,50 M. bez., September 124 M. bez., Oktober 124,75 M. bez.

Mais loko 90—95 M. nach Qualität gefordert, Mai 89,75 bis 90,25 M. bez., Juni 91,25 M. bez., Juli 92,25 M. bez., Sept. 93,25 M. bez.

Gerste loko per 1000 Kilogramm 110—170 M. nach Qual. gefordert.

Hafer loko 116—145 M. per 1000 Kilogr. nach Qualität gefordert, mittel und guter ost- und westpreußischer 118—128 M. bez., do pommerscher, uckermärkischer und mecklenburgischer 119 bis 129 M. bez., feiner schlesischer, preußischer, mecklenburgischer und pommerscher 130—137 M. ab Bahn bez., Mai 120,00 M. bez., Juni 121,25 M. bez., Juli 122,50 M. bez.

Erbsen. Kochwaare 143—160 M. per 1000 Kilogr., Futterwaare 119—131 M. per 1000 Kilo nach Qual. bez., Viktoria-Erbsen 145—160 M. bez.

Mehl. Weizenmehl Nr. 00: 21,00—18,75 Mark bez., Nr. 0 und 1: 17,00—14,00 Mk. bez., Roggenmehl Nr. 0 und 1: 16,25 bis 15,50 M. bez., April 16,15 M. bez., Mai 16,15—16,20 M. bez., Juni 16,30—16,35 M. bez., Juli 16,40—16,45 M. bez.

Rüböl loko ohne Faß 45 M. bez., Mai 45,4—45,7 M. bez., Oktober 46—46,1—46 M. bez.

Petroleum loko 19,70 M. bez., April 19,70 M. bez., Okt. 20,10 M. bez.

Spiritus unversteuert zu 50 M. Verbrauchsabgabe loko ohne Faß 53,3 M. bez., unversteuert zu 70 M. Verbrauchsabgabe loko ohne Faß 33,7 M. bez., Mai 39,3—39,1—39,2 M. bez., Juni 38,7 M. bez., Juli 38,9 M. bez., August 39,1 M. bez., September 39,2 M. bez., Oktober 39 M. bez.

Kartoffelmehl April 14,25 M. bez.

Kartoffelstärke, trockene, April 14,25 M. bez.

Feste Umrechnung: 1 Livre Sterling = 20 M. 1 Rubel = 3,20 M. 1 Gulden östr. W. = 1,70 M. 7 Gulden südd. = 12 M. 1 Gulden holl. W. = 1,70 M. 1 Franco, 1 Lira oder 1 Peseta = 0,80 M.

Bank-Diskont. Wechsel v. 25. April.

Amsterdam	3	8 T.	169,10 G
London	2	8 T.	20,44 bz
Paris	2	8 T.	81,25 B
Wien	4	8 T.	169,85 bz
Italien. Pl.	5	10 T.	74,45 bz G
Petersburg	5½	3 M.	216,15 bz
Warschau	5½	8 T.	216,30 bz

[illegible] 3. Lomb. 3½ u. 4. Privatd. 2⅜ bz

Gold, Banknoten u. Coupons.

Sovereigns	20,43 bz
20 Francs-Stück	16,26 bz
Gold-Dollars	4,185 G
Amerik. Not. 1 Dollars	
Engl. Not. 1 Pfd. Sterl.	20,435 bz
Franz. Not. 100 Frcs.	81,25 bz
Oestr. Noten 100 fl.	169,95 bz G
Russ. Noten 100 R.	216,45 bz B
Russ. Not. ult. April	
do. do. do. Mai	

Deutsche Fonds u. Staatspap.

Dtsche. R.-Anl.	4	106,80 B
do. do.	3½	105,25 bz
do. do.	3	99,60 bz G
Pr. cons. Anl.	4	106,40 B
do. do.	3½	105,25 B
do. do.	3	99,60 bz G
Sts.-Anl. 1868	4	
Sts.-Schld-Sch	3½	100,90 bz
Berl. Stadt-Obl	3½	102,00 B
[illegible] Prov. Anl	3½	101,90 bz G
Pos. Prov.-B	3½	102,10 B
do. do. I.	3	95,50 G
Pos.-Stadt-Anl.	3½	102,20 G
Berliner	5	122,00 B
do.	4½	117,50 G
do.	3½	105,10 G
Ostpr. Lsch	4	
do. do.	3½	101,60 G
Kur. u. Neumrk. neue	3½	101,20 G
do.	4	
Ostpreuss	3½	100,70 bz
Pommer.	3½	100,90 bz
do.	4	
Posensch.	4	101,70 bz
do.	3½	100,60 B
Schls. ldschl Lt.A	3½	100,70 B
do.	4	
do. neu do.	3½	100,90 bz
do. do. C.	4	
Wstp Rittr	3½	100,40 G
do. neul. II.	3½	100,40 G
Pommer.	4	105,40 bz
Posensch.	4	105,40 bz
Posensch.	3½	102,1[illegible] bz
Preuss.	4	105,30 G
Schles.	4	105,30 bz
[illegible] 3. Eisenb.-A		[illegible],00 B
Bayer. Anl.		105,70 G
Brem. A. 1892	3½	103,00 G
Hamb. Sts. Anl.	3½	107,80 bz
do. do. 1886	3	98,90 G
do. amort. Anl.	3½	101,25 G
Meklenb. Anl.	3½	104,60 B
Sächs. Sts. Anl.	3½	102,60 G
do. Staats-Rnt	3	98,90 G

Loospapiere.

[illegible] Prm.-Anl.	4	146,50 bz
Bayr. Pr.-Anl	4	165,75 bz
Brnsch. 20 T. L.	—	106,75 bz
Dess. [illegible]		
Finnische L.	—	57,50 G
Freiburger L.	—	29,90 bz
Ham. Gb. 50 T.-L.	3	135,40 bz
(do.)	3½	132,60 G
Köln-M. Pr.-A.	3½	140,40 bz
Mail. 45 Lire L.	—	
Mail. 10 Lire L.	—	13,50 bz
Mein. 7 Guld-L.	—	23,10 G
Oest. 1854er L.	3½	171,00 bz
do. 1858er L.	—	344,00 G
do. 1860er L.	4	152,25 G
do. 1864er L.	—	
Oldenb. Loose	3	131,10 bz
Raab-Gratzer L.	2½	97,70 bz
Russ. 1864 Pr.	5	193,60 B
do. 1866 Pr.	5	
Türkenloose	—	110,50 bz
Ung. Pr. Loose	—	279,50 bz
Venet. Loose	—	23,10 G

Ausländische Fonds.

Argentin. Anl.	5	60,00 bz G
do. 1888	4½	
Bukar. Stadt-A.	5	100,40 bz B
Buen. Air. Obl.	5	37,50 bz G
Chines. Anl.	5½	105,25 bz G
Dän. Sts.-A. 86.	3½	100,50 G
Griech. Gold-A	5	
do. cons. Gold	4	27,40 bz G
do. Monop-Anl.	4	
do. Pir.-Lar.	5	
Italien. Rente	4	83,40 bz
do. amort.-Rt.	4	
Mexikan. An.	6	95,80 bz
do. neue 90-er Anleihe	6	95,80 bz
do. 5% E.-B-A.	5	86,70 bz
Oest. G.-Rent.	4	104,00 bz
do. Pap.-Rnt.	4⅕	101,00 bz
do. 1/1 Silb.-Rt.	4⅕	101,50 G
do. A/O do.		
do. Kronen-oblig (Localb)	3	83,20 B
Poln. Pf.	4½	67,50 B
do. Liq.-Pf.-Br	4	65,30 bz
Port. A 88—89	4½	40,60 G
do. Tabak-Anl.	4½	
Röm. Stadt-A.	4	91,00 G
do. II. III. VI.	4	85,50 bz B
Rum. Staats-A.	4	
do. Rente 90	4	88,10 B
do. do. fund.	5	103,10 bz
do. do. amort.	5	100,00 G
do. do. 92	5	99,70 bz G
Russ. cs. 1880 A.	4	103,30 bz
do. Gd. 1889 A.	4	
do. do. 1890 A.	4	
do. cs. E.-B. O.	4	
Russ 4 Staatsrente 1894.	4	66,30 bz
Schwed. Pfdbr.	5	124,90 bz
do. neue	4½	104,60 G
Schwedische	3½	103,25 G
do. 1890	3½	101,70 bz
do. 1883	4	
Serb. Gld-Pfdb.	5	87,40 bz G
do. Rente 84	4	
do. neue 85	4	68,70 bz G
Span. Schuld.	4	63,50 bz
Türk. A. 1865 C.	1	21,60 B
do. do. D.	1	20,95 bz
do. Administr.	5	94,50 B
do. Consol. 90	4	94,50 B
Ung. Gld-Rent.	4	103,90 G
do. Kronen-R.	4	99,75 B
do. Gld.-Inv.-A.	4½	103,80 G
Oeste de Minas	5	87,00 B
Portugies. Obl.	3	67,60 B
Sardinische Obl.	4	78,90 G
Süd-Ital. Bahn	3	55,40 G
Central-Pacific	6	
Illinois-Eisenb.	4	101,90 B
Northern Pac. I.	6	113,90 bz G
do. do. II.	6	
do. do. III.	6	
do. do.	5	
San Louis-Franc.	6	107,80 bz G
San Louis Franc.	5	95,00 bz G
do. do. West.	4	71,25 bz G
Southern Pacific	6	109,20 G

Eisenbahn-Stamm-Aktien.

Aachen-Mastr.	2½	88,00 bz B
Altdamm-Colb	5	
Altenbg.-Zeitz	10,6	
Crefelder	3	115,60 bz
Crefld-Uerdng	5½	118,25 bz
Dortm.-Ensch.	5	156,75 bz
Eutin. Lübeck	1¼	59,00 bz G
Frnkf.-Güterb.	4½	85,10 bz G
Halberst Blank	5½	128,40 bz
Ludwsh.-Bexb.	10	241,75 bz
Lübeck-Büch.	6	155,05 bz G
Mainz-Ludwsh	5	121,50 bz
Marnb.-Mlawk.	2	92,00 bz G
Meckl Fr. Franz		
Ndrschl.-Märk.	4	102,10 bz
Ostpr. Südb.	⅓	93,75 bz
Saalbahn	⅔	
Stargrd-Posen	4½	
Weimar-Gera.	0	
Werrabahn	2,1	
Aussig-Teplitz	15	
Böhm. Nordb.	8	
do. Westb.	8	
Brünn. Lokalb.	5½	
Buschtherader	10¾	274,00 G
Dux-Bodenb.	5	
Galiz. Karl-L.	5	
Graz-Köflach.	5,4	
Kaschau-Od.	4	97,00 G
Lemberg-Cz.	7	
Oester Staatsb	6⅖	
do. Lokalb.	3½	
do. Nordw.	5½	132,50 G
do. Lit. B. Elb.	5¾	
Raab-Oedenb.	1½	61,60 bz G
Reichenb.-P.	4⅔	
Südöstr. (Lb.)	¼	41,50 bz
Ungar.-Galiz.	5	
Galt. Eisenb.	0	66,40 bz
Donetzbahn	—	
Ivang. Domb.	0	
Kursk-Kiew	9⅗	
Mosco-Brest.	0	76,70 bz
Russ. Staatsb.	—	
do. Südwest.	—	
Wrsch.-Teres.	0	
Wrsch.-Wien.	19⅚	275,25 bz
Weichselbahn	5	
Amst.-Rotterd.	3	
Canada-Pacif.	2½	58,10 bz G
Gotthardbahn	7⅖	173,90 bz
Ital. Mittelm.	5	90,60 bz
Ital. Merid.-Bah	6⅗	120,60 bz
Lüttich-Limb.	0,8	41,00 G
Lux. Pr. Henri	4	76,90 G
Schweiz. Centr	6½	134,75 bz
do. Nordost	6	135,90 bz
do. Unions.	4	91,25 bz
Westsicilian.	3⅕	58,30 bz G

Eisenb.-Stamm-Priorität.

Altdm. Colberg	4,5	
Bresl.-Warsch	1 17/20	67,75 bz G
Dortm.-Gron.	5	151,50 bz
Paul.-Neu-Rup	5½	
Prignitz	4½	116,25 bz
Szatmar-Nag.	4	
Marienb Mlawk	5	124,75 bz
Meckl. Südb.	—	
Ostpr. Südb.	5	
Saalbahn	5	100,00 G
Weimar-Gera	4½	

Eisenb.-Prioritäts-Obligat.

Brest-Warschauer Bahn	4	
Gr. Berl. Pferde Eisenbahn	3½	100,90 bz
Mainz-Ludwh.	4	
do. do.	3½	
Nordd. Lloyd	4	
Oberschl.	3½	
do. (StargPos)	4	
Ostpr Südbahn	4	
do. do.	4	
Werrab. 1890	4	104,40 G
Albrechtsb gar	5	
Busch Gold-O.	4½	104,50 G
Dux-Bodenb. I.	5	
Dux-Prag G-Pr	5	
do. 1891	4	100,10 G
Franz.-Josefb.	4	100,50 B
Gal K. Ludwgb 1890	4	100,00 B
Kasch-Oderb. Gold-Pr. g.	4	103,10 G
KronpRudolfb.	4	100,20 bz
do. Salzkammg	4	103,90 G
LmbCzern. stfr	4	100,25 bz
do. do. stpfl.	4	
Oest. Stb. alt. g.	3	94,90 B
do. Staats-I. II.	5	117,20 G
do. Gold-Prio.	4	104,50 G
do. Lokalbahn	4	
do. Nordwestb.	5	111,80 G
do. NdwB. G-Pr	5	116,00 G
do. Lt. B. Elbth.	5	
Raab-Oedenb. Gold-Pr.	3	86,50 bz G
Reichenb.-Pr. (Silber)	4	
Südöst-B. (Lb.)	3	71,30 G
do. Obligation.	5	110,10 bz G
do. Gold-Prior.	3	101,70 G
Ung Eis-B. G-A.	4½	105,75 G
do. S.-A.	4½	102,25 G
Baltische gar.	5	
Brest-Grajewo	5	
Gr. Russ. Eis. gar	3	91,25 bz
Ivang.-Dom. g.	4½	104,60 B
Kozl-Wor. g.	4	101,20 bz
do. 1889	4	101,25 G
Ku. Chark As. (O)	4	
do. (Ob.) 1889	4	101,25 bz
Kur.-Kiew conv	4	102,40 G
Losowo-Seb.	5	
Mosco-Jarosl.	5	
do. Kursk g.	4	97,80 G
do. Rjäsan g.	4	102,80 G
do. Smolen g.	5	104,40 bz
Orel-Griasy c.	4	101,20 bz
Poti-Tiflis gar.	5	
Rjäsan-Koz. g	4	102,40 bz
Rjäsan-Uralsk-Obligat.	4	102,90 G
Rjasonk-Mor. g	5	
Rybinsk-Bol.	4	101,90 bz G
Südwestb. gar.	4	
Transkauk. g.	3	92,10 bz G
War.-Wien.	4	
Wladikaw. O. g	4	102,80 G
Zarskoe-Selo	5	
Anat. Gold-Ob.	5	89,25 bz G
Gotthardb. cv.	3½	103,00 G
Sicilian. Gld.-P	4	85,60 G
do. do. v. 1891	4	85,60 G
Ital. Eisb.-Obl.	3	52,25 bz G
Italien Mittelm	4	95,10 bz G
Macedonier	3	55,50 bz G

Hypotheken-Certifikate.

Dtsche Grd.-Kr.-Pr. I.	3½	123,80 G
do. d. II.	3½	118,30 G
do. III. IV. abg.	3½	105,00 G
do. do. V. abg.	3½	100,25 bz G
Dtsch. Gr. K. VI.	4	103,60 G
do. do. VII.	4	104,70 G
do. Hp. B. Pf. IV.-V. VI.	5	113,00 G
do. do.	4	101,80 bz G
do. do.	3½	100,25 G
do. Hyp.-Pf. (rz 100)	4	100,50 bz G
do. do. (unkündbar bis 1./1. 1900)	4	103,50 bz G
do. do. (rz 100)	3½	100,00 bz
do. do. bis 1905	3,50	101,25 bz G
Meininger Hyp.-Pfdb.	4	100,10 G
dto. 42 bis 1900 unkb. Hyp.-Pfdbr.	4	103,75 bz G
Pomm. Hypot.-Akt.		
do. 42 bis 1904	4	105,50 bz G
unnb. Hyp.-Pfdbr.	4	
do. IX/X. unk. b. 1906	4	106,00 bz G
do. II/III. unk. b. 1906	3,5	101,60 bz G
B-Pfandbr. III. u. IV.	4	
Pom. Hyp. V. VI.	4	103,40 bz G
P. B.-Cr. unkh (rz 110)	5	116,00 G
Pf. Br. III. V. VI (rz 100)	5	109,50 G
do. do. (rz. 115)	4,5	116,60 G
do. do. X (rz. 110)	4,5	113,30 G
do. do. (rz. 100)	4	101,60 G
Pr. Cent.-Pf. 86-89	3,5	100,00 bz
do. 1890 unk. 1900	4	103,70 bz B
do. 1894 unk. 1900	3,5	101,00 bz G
do. 1896 unk. 1906	3,5	102,00 bz G
do. Com.-Obl. 87/91	3,5	100,00 bz G
do. 1896 unk. 1906	3,5	102,00 bz G
Pr. Hyp.-B. I. (rz. 120)	4,5	
do. do. VI. (rz. 110)		
do. div. Ser. (rz. 100)	3,5	100,60 bz G
do. do. (rz. 100)	4	101,60 bz
Prs. Hyp.-Vers.-Cert.	4	100,10 bz G
do. do. do.	3,5	100,00 bz G
Preuss. Hyp.-V.	4	
do. Pfdbr. Bk. 1905	3,5	101,30 G
do. do. Kl. Bahn	3,5	102,00 G
Sch. Bod.-Cr. b. 1903	4	105,60 G
Schles. B. Cr. (rz. 100)	4	101,00 G
do. do. (rz. 100)	3	100,10 G
Stettin. Nat. Hyp. Cr.		
do. do. (rz. 110)	4,5	110,00 B
do. do. (rz. 110)	4	106,80 bz G
do. do. (rz. 100)	4	102,60 bz G

Bankpapiere.

Bank f. Rheinl.	6	122,25 bz
B. f. Sprit-Prod. H	3½	73,00 B
Berl. Cassenver.	5½	128,00 bz B
do. Handelsges.	7	148,90 bz
do. Maklerver.	6½	127,80 G
do. Prod-Hdbk.		116,50 G
Börsen-Hdlsver.	6	115,10 G
Bresl. Disc.-Bk.	7	118,80 bz G
Wechslerbk.	5¾	106,25 bz G
Danz. Privatbank	8	149,75 B
Darmstädter Bk.	7	
do. do. Zettel	4½	
Deutsche Bank	10	186,20 bz
do. Genossensch	6	119,75 bz
do. Hp. Bk. 75pCt	6	129,50 G
Disc.-Commend.	10	208,00 bz G
Dresdener Bank	8	155,40 bz
Gothaer Grund-creditbank	4	127,25 bz G
Königsb. Ver.-Bk	5	106,60 bz G
Leipziger Credit	11	211,25 G
Magdeb. Priv.-Bk	5	112,00 B
Maklerbank	7	107,30 G
Mecklenb. Hyp. u. Wechs.	8	161,10 G
Meininger Hyp.-Bank 70pCt.	6	[illegible] bz
Mitteld. Cr.-Bk.	5½	109,00 bz G
Nationalbk. f. D.	8½	141,00 bz
Nordd. Grd.-Crd.	5	109,30 bz G
Oester. Credit-A.	11⅞	
Petersb. Disc.-Bk	18	
do. Intern. Bk.	15,12	
Pomm. Verz.-Akt	6½	143,75 G
Posen. Prov.-Bk.	4	108,10 G
Pr. Bodencr.-Bk.	7	144,80 bz
do. Cnt-Bd70pCt	9	177,10 G
do. Hyp.-Akt.-Bk.	6½	136,25 bz G
do. Hyp.-V. A. G. 25 pCt.		
Rh.-Westf.-Bank	7	
Reichsbank	6,36	158,50 bz G
Russische Bank	12	133,30 bz
Schaffhaus.-Bk.	7	139,50 bz B
Schles. Bankver.	7	130,60 bz G
Warsch. Comerz	11	
do. Disconto	9,36	

Industrie-Papiere.

Allg. Elekt.-Ges.	11	239,00 bz G
Baugesellsch. Berl.-Charl.	—	581,00 bz G
do. Neust.	—	91,10 bz G
Hann.-St.P.	3½	99,50 G
Humboldth.	6	
Kurfürst	—	930,00 G
Moabit	3	
Passage	4	97,25 bz G
Weissens.	—	560,00 G
Berl. Elekt.-W.	12½	247,10 bz G
Berl. Holzcomt.	5½	114,00 bz B
Berl. Lagerhof	2	125,10 bz
do. do. St.-Pr.	5	125,10 G
Ahrens Br., Mbt.	4½	111,25 bz
Berl. Bock-Br.	8	197,10 bz G
Königstd. Br.	6	151,00 bz
Landré Br.	13	248,30 bz G
Union. V.-Br.	6½	136,50 bz G
Patzenhofer Br.	5	242,70 bz
Schultheiss-Br.	14	294,75 G
Hugger Br.	10	149,00 G
Bresl. Oelw.	3½	94,90 bz G
do. Sprit-A.-G.	8½	133,25 bz G
Bredfabrik	12	180,50 G
Butzke Metall	4	141,25 bz
Chem. Fab. Milch	6	131,25 G
Ch. F. Anglo. G.	7	98,80 bz
Ch. F. Leopoldsh.	4¼	86,75 G
do. St. Pr.	5	124,10 G
Ch. F. Oranienb.	12	162,00 G
Ch. F. Union	3	110,00 bz G
Danziger Oel	3	98,25 G
do. St. Pr.	5	107,00 G
Dtsch. Thonröhr.	6½	139,00 bz G
Dynamit Trust.	10	165,00 bz G
Egestorff. Salz	8	148,50 G
Gummi Har Wien	22	339,00 B
do. Schwanitz	10	198,25 bz G
do. Voigt Winde	6	132,75 G
Masch.- u. Eisenb.-Bedarfsanst. Anhalter	0	13,90 bz
Berl. Anh.	6	141,80 bz G
Bresl. Lnk.	8½	192,25 bz G
do. Hofm.	6	168,50 bz G
Chemnitz	3	125,50 bz G
Flesther	8	135,60 G
Germ. V.-Akt.	0	77,50 bz G
Görlitz Körn.	12	220,80 G
Görl. Lüdr.	12	216,00 bz
H. Paucksch	4½	118,00 G
Lud. Löwe	20	347,25 bz G
Pomm. cv.	4½	77,00 bz G
Schwarzk.	13½	280,10 bz G
Stett.-Vlk.-B.	6	137,80 G
Stett. St. Pr.	6	151,25 bz B
Sudenburg	10	203,00 bz G
Ob.-Schl. Portl.-Cement	6	119,50 G
Oppeln. Cem.-F.	7½	135,50 bz G
do. (Giesel)	5½	112,50 G
Bresl. Pferde-Bh.	8½	182,10 G
do. Elektr. Bhn.	8	188,75 G
Charlottenburg.	—	
Gr. Berl. Pferdeb.	12½	354,75 bz G
Posen. Sprit-F.	12	154,50 bz
Sächs. Kamg.	8	124,00 bz G
Hb. Pakf. Tr.-G.	5	128,60 bz G
Nordd. Lloyd Transp.-G.	2	111,10 bz
Fraust. Zucker	12	124,00 B
Glauz. Zucker	4½	119,50 B

Bergwerks- u. H[illegible]tenges.

Berzelius	6	[illegible],00 bz G
Boch. Gussstahl	5	1[illegible],00 bz B
Bonifacius	—	106,75 bz
Concordia	7½	161,60 bz G
Consolidation	12	210,50 bz G
Courl. Bgw.	2½	124,25 bz G
Dannenbaum	2½	90,40 bz
Donnersmarck.	8	151,20 bz G
do. cv.	6	
Dtm. Union P. A.	0	42,50 bz G
Eschweiler	8	158,00 bz G
Gelsenkirchen	7	164,75 bz
Hörder Bergw.	3	107,80 G
Hugo Bgw.	7	
Inowrazl. Salz	2¼	58,50 G
Kölner Bgw.	9	177,25 bz
König u. Laura.	4	153,75 G
do. P. A.		
Lauchham. cv.	4⅕	107,50 B
do. conv.	6	141,00 bz G
Louis. Tief. St.-P.	0	60,00 bz G
do. P. A.	0	96,10 bz G
Marienh. Ktz.	2½	78,25 bz
Oberschl. Bed.	3	78,70 bz G
do. Eisen-Ind.	2	104,00 bz G
Phönix, Lit. A.	6	172,00 G
Pluto	5½	165,25 bz G
do. St. P.-A.	5½	165,25 bz G
Redenh. St.-Pr.	0	15,80 G
Lit. A.	0	37,00 bz G
Rh. Anthr. Nassau	—	87,00 bz G
Riebeck. Wk.	10	181,70 bz
Schl. Zinkhütte	12	199,80 B
do. do. St.-Pr.	12	199,80 B
Stolb. Zink-H.	1	55,00 B
do. St.-Pr.	6	133,75 B
Tarnowitz L. A.	0	21,00 bz B
West. Un. cv.	1	
do. Pr.	7	153,00 bz B

Druck und Verlag der Hofbuchdruckerei von W. Decker u. Co. (A. Röstel) in Posen.